



Landeshauptstadt
Potsdam

Statistik und Wahlen

3 | 2019



Statistischer Informationsdienst 3 | 2019

Tourismus in der Landeshauptstadt Potsdam
2018

3 | 2019

Tourismus 2018

Statistischer Informationsdienst 3/2019

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung
Fachbereich Verwaltungsmanagement
Bereich Statistik und Wahlen

Verantwortlich: Heike Gumz, Bereich Statistik und Wahlen

Redaktion: Elke Thelitz, Bereich Statistik und Wahlen
Telefon: +49 331 289-1257
E-Mail: Elke.Thelitz@Rathaus.Potsdam.de

Susanne Meifert, Bereich Marketing
Telefon: +49 331 289-1271
E-Mail: Susanne.Meifert@rathaus.potsdam.de

Ines Krüger, Bereich Marketing
Telefon: +49 331 289-1271
E-Mail: Ines.Krueger@rathaus.potsdam.de

Quellen: Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Statistik und Wahlen
Bereich Marketing

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Statistikämter der Landeshauptstädte
Deutscher Wetterdienst
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Förderverein Pfingstberg e. V.
Filmpark Babelsberg
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Biosphäre Potsdam
Extavium
Museum Barberini

Bildnachweis: Foto Einband ProPotsdam GmbH

Redaktionsschluss: 17. Juli 2019

Druck: Landeshauptstadt Potsdam

**Statistischer
Auskunftsdienst:** Telefon: +49 331 289-1247
Telefax: +49 331 289-3880

Anschrift: Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Statistik und Wahlen
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

E-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de
Internet: www.potsdam.de/statistik

© Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Bereich Statistik und Wahlen
Potsdam, 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Tourismus in der Landeshauptstadt Potsdam 2018

Inhalt	Seite
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	3
Vorbemerkungen	5
1 Touristische Entwicklung 2018	7
1.1 Entwicklung der touristischen Nachfrage	7
1.2 Entwicklung des touristischen Angebotes	7
1.3 Strategische Grundlagen, Tourismusmarketing und -service	8
2 Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen in der Landeshauptstadt Potsdam	9
3 Vergleiche der Reisegebiete und der kreisfreien Städte des Landes Brandenburg sowie der Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland	19
4 Sehenswürdigkeiten, Museen und öffentliche Einrichtungen	26

Falls nicht anders ausgewiesen, wird für das Jahr insgesamt immer der Stand am Jahresende bzw. die Summe für das Jahr dargestellt. Ist dies nicht der Fall, wird der Stand der Daten direkt über der betreffenden Tabelle/Abbildung ausgewiesen oder in einer entsprechenden Fußnote darauf hingewiesen.

Zeichenerklärung:

-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
r	berichtigte Zahl
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe

Hinweis: Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis		Seite
Tab. 1	Beherbergungsbetriebe 2008 bis 2018	9
Tab. 2	Beherbergungsbetriebe , Betten , Bettenauslastung, Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste nach ausgewählten Betriebsarten 2018	9
Tab. 3	Bettenangebot und Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 2008 bis 2018	10
Abb. 1	Bettenangebot und Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 2008 bis 2018	10
Tab. 4	Gäste und Übernachtungen 2008 bis 2018	11
Abb. 2	Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland 2008 bis 2018	11
Abb. 3	Veränderung der Gästezahl gegenüber dem Vorjahr 2017	12
Abb. 4	Veränderung der Übernachtungszahl gegenüber dem Vorjahr 2017	12
Abb. 5	Gäste in Beherbergungsbetrieben nach Monaten und nach Herkunft 2014 bis 2018	13
Abb. 6	Anteil der Gäste nach Monaten und nach Herkunft 2018	13
Abb. 7	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben nach Monaten 2014 bis 2018	14
Abb. 8	Veränderung der Zahl der Übernachtungen nach Monaten gegenüber dem Vorjahr 2017	14
Abb. 9	Bettenangebot und Bettenauslastung nach Monaten 2018	15
Abb. 10	Betrachtung der Wetterdaten gegenüber den Übernachtungszahlen nach Monaten im Jahr 2018	15
Tab. 5	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2008 bis 2018	16
Abb. 11	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Monaten 2018	16
Tab. 6	Gäste nach Herkunft 2014 bis 2018	17
Abb. 12	Gäste nach ausgewählten Herkunftsländern 2008 bis 2018	18
Tab. 7	Übernachtungen der Gäste nach Ländern mit über 6 000 Übernachtungen 2014 bis 2018	18
Abb. 13	Anteil an den ausländischen Übernachtungen nach ausgewählten Herkunftsländern 2018	18
Abb. 14	Gäste und Übernachtungen in den Reisegebieten des Landes Brandenburg 2014 bis 2018	19
Tab. 8	Gäste und Übernachtungen in den Reisegebieten des Landes Brandenburgs 2018	20
Abb. 15	Veränderung der Zahl der Übernachtungen in den Reisegebieten gegenüber dem Vorjahr 2017	20
Abb. 16	Anteile der Reisegebiete des Landes Brandenburg an den Übernachtungen insgesamt im Land Brandenburg 2014 bis 2018	21
Abb. 17	Anteile der Reisegebiete des Landes Brandenburg an den Übernachtungen ausländischer Gäste insgesamt im Land Brandenburg 2014 bis 2018	21
Abb. 18	Anteile der Gäste aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten 2018	22
Abb. 19	Anteile der Übernachtungen aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten 2018	22
Abb. 20	Aufenthaltsdauer in den Reisegebieten des Landes Brandenburg 2014 bis 2018	23
Abb. 21	Aufenthaltsdauer der in den Reisegebieten im Jahr 2018	23

Tourismus 2018

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis		Seite
Tab. 9	Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen in den kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2018	24
Abb. 22	Gäste in den kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2008 bis 2018	24
Tab. 10	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2014 bis 2018	24
Tab. 11	Landeshauptstadt Potsdam im Vergleich der Landeshauptstädte 2017	25
Abb. 23	Gäste in den Landeshauptstädten je 1 000 Einwohner 2011, 2014 und 2017	25
Tab. 12	Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2014 bis 2018	26
Abb. 24	Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2014 bis 2018	27
Tab. 13	Besucher ausgewählter Museen 2014 bis 2018	27
Abb. 25	Besucher ausgewählter städtischer Museen 2014 bis 2018	28

Vorbemerkungen

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Beherbergungsbetriebe

Beherbergungsstätten und Campingplätze

Es wird die Zahl der im Juli geöffneten Betriebe ausgewiesen.

Beherbergungsstätten

- Hotels

Beherbergungsbetriebe, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

- Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben (angeboten).

- Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Der Umsatz aus Bewirtung übersteigt deutlich den Umsatz aus Beherbergung.

- Gruppenunterkünfte

Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Seminarhäuser, Gästehäuser und Tagungshäuser

- Pensionen

Abgabe von Speisen und Getränken nur an Hausgäste.

- Weitere Beherbergungsbetriebe

(WZ-Nr. 55.2, 55.3, 85.59.1, 85.59.2, 85.59.9, 86.10.3)

Weitere - auch nichtgewerbliche - Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen und Hütten, Campingplätze für Urlaubscamping, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze für Urlaubscamping mit zehn und mehr Stellplätzen, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebes (z. B. bei Schulungsheimen oder bei Vorsorge und Rehabilitationskliniken) ist. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Datenübermittlung ist gemäß § 11 a des Bundesstatistikgesetzes im Regelfall mit elektronischen Verfahren vorzunehmen. Die veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich auf Beherbergungsbetriebe, d. h. sowohl auf Beherbergungsstätten mit mindestens zehn Betten als auch auf Campingplätze für Urlaubscamping ab zehn Stellplätzen.

Bettenangebot (Übernachungskapazität)

Zahl der am 31. Juli des Jahres vorhandenen Betten/Schlafgelegenheiten (ohne Zustellbetten). Ein Camping-Stellplatz entspricht dabei vier Schlafgelegenheiten. Bis zum Jahr 2009 bezieht sich das angegebene Bettenangebot nur auf Beherbergungsstätten ohne Einbeziehung der Campingplätze entsprechend der damaligen Veröffentlichungspraxis.

Bettenauslastung (Auslastung der Schlafgelegenheiten)

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Schlafgelegenheiten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage). In den hier veröffentlichten Berechnungen sind Campingplätze nur dann einbezogen, wenn es durch Fußnoten kenntlich gemacht ist.

Campingplätze (Urlaubscamping)

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Gäste(-ankünfte)

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Gäste(-übernachtungen)

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste maßgebend, nicht ihre Staatsangehörigkeit oder Nationalität.

Systematik

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) in der jeweils aktuellen Fassung. Berichtspflichtig sind demnach alle Beherbergungsstätten und Campingplätze sowie die entsprechenden fachlichen Betriebsteile, die zehn und mehr Schlafgelegenheiten bzw. bei Campingplätzen zehn und mehr Stellplätze aufweisen. Ab dem Berichtsjahr 2011 weist die Zeitreihe einen Bruch auf. Grund ist eine Vorgabe der EU-Verordnung über die europäische Tourismusstatistik, nach der ab dem Berichtsjahr 2012 die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht von neun auf zehn Betten bzw. drei auf zehn Stellplätzen erhöht werden musste.

1 Touristische Entwicklung 2018

Die sehr positive Entwicklung der touristischen Kennzahlen im Jahr 2018 belegt, dass der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit hoher Dynamik und besten Perspektiven für weiteres Wachstum ist. Potsdam ist ein attraktives Städtereiseziel, das nicht nur von Übernachtungsgästen, sondern auch sehr stark von Tagesbesucherinnen und -besuchern nachgefragt wird. Vom touristischen Umsatz profitieren neben dem Gastgewerbe auch der Potsdamer Einzelhandel sowie der Dienstleistungssektor.

1.1 Entwicklung der touristischen Nachfrage

Im Jahr 2018 lag die Anzahl der Übernachtungen bereits zum siebten Mal in Folge bei über einer Million (1 277 928 Übernachtungen); und zum zweiten Mal hat die Zahl der Gästeankünfte eine halbe Million überschritten (550 173 Gäste), womit die touristische Nachfrage erneut Rekordergebnisse erzielte. Die Zahl der Ankünfte ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,2 %, die Zahl der Übernachtungen um 9,1 % gestiegen.

Zu dieser positiven Entwicklung haben auch die Ankünfte und Übernachtungen der ausländischen Gäste beigetragen. Deren Ankünfte verzeichneten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Wachstum von 5,4 %, deren Übernachtungen sind um 8,6 % gestiegen. Dabei haben wie im Vorjahr auch die Niederländer den größten Anteil an den ausländischen Ankünften (11,6 %) und Übernachtungen (10,2 %). Besonders großes Wachstum verzeichnete der Quellmarkt Polen: Mit einer Steigerung der Gästeankünfte um 56,5 % und 83,7 % mehr Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr rückte das Land ziemlich nahe an den ewigen Spitzenreiter Niederlande heran.

Ein Vergleich der Nachfrageentwicklung auf Bundes- und Landesebene verdeutlicht die überdurchschnittlich gute Entwicklung in Potsdam. So wird für das gesamte Reiseland Deutschland bei den Übernachtungen in- und ausländischer Gäste ein Plus von 4,0 % angegeben (Potsdam: +9,1 %).¹

Im Land Brandenburg ist die Anzahl der Übernachtungen im Jahr 2018 um 3,5 % gestiegen.

Die Gäste blieben durchschnittlich 2,3 Tage in Potsdam. Somit ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Vergleich zum Vorjahr konstant auf hohem Niveau geblieben. Die Verweildauer in Potsdam ist fast genauso lang wie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Berlin im Jahr 2018 (2,4 Tage)² und wesentlich höher als in vergleichbaren Städtedestinationen.

So liegt Potsdam deutlich vor Graz und Trier mit je 1,8 Tagen und vor Dresden mit 2,1 Tagen. Lediglich Lübeck weist mit 2,4 Tagen eine leicht höhere Aufenthaltsdauer auf. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die amtliche Statistik Lübeck als Einheit mit Travemünde erfasst, wodurch es kein reines Städtereiseziel ist, sondern auch eine Destination für Strandurlaube.³

1.2 Entwicklung des touristischen Angebotes

Die Zahl der Beherbergungsbetriebe und das Bettenangebot sind in den vergangenen zehn Jahren stetig gewachsen. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg meldet zum 31. Juli 2018 in der Landeshauptstadt Potsdam ein Angebot von 6 086 Betten. Das entspricht einem Angebotszuwachs im Vergleich zum Vorjahr von 3,6 %. Die durchschnittliche Bettenauslastung im Jahr 2018 ist trotz des wachsenden Angebotes auf durchschnittlich 54,6 % gestiegen. Somit wurde die leicht rückläufige Entwicklung im Vergleich von 2016 (53,2 %) zu 2017 (52,5 %) nicht weiter fortgesetzt.

Bei der Betrachtung der Zahlen ist zu beachten, dass der Beherbergungsmarkt in der Landeshauptstadt Potsdam insgesamt eine sehr kleinteilige Struktur aufweist. Ferienwohnungen und -häuser haben einen großen Anteil an der Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe und stellen für ein differenziertes Beherbergungsangebot in Potsdam eine wichtige Ergänzung dar. Jedoch werden diese Betriebe zum Teil nicht in der amtlichen Statistik erfasst (z. B. Betriebe mit weniger als zehn Betten, private Unterkünfte wie eigene Ferienhäuser, Wohnmobile oder Hausboote). Zudem stellen auch die Angebote der sogenannten Sharing Economy⁴ sowie Übernachtungen bei Bekannten/Verwandten eine Möglichkeit der touristischen Beherbergung dar, die in der amtlichen Statistik nicht erfasst wird.

¹ Statistisches Bundesamt 2019, https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEHeft_derivate_00042642/2060710181124.pdf.

² Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2019, https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2019/SB_G04-01-00_2018m12_BE.pdf.

³ Benchmark-Vergleichsanalyse im Rahmen der Tourismuskonzeption 2025 (Tourismuskonzeption 2025, S. 95).

⁴ Angebote (z. B. über AirBnB, Wimdu, 9flats) konzentrieren sich vor allem auf den Innenstadtbereich und reichen von der Möglichkeit zur Nutzung eines Zimmers in einer Privatwohnung bis zur Nutzung einer gesamten Wohnung.

1.3 Strategische Grundlagen, Tourismusmarketing und -service

Die im März 2017 beschlossene „Tourismuskonzeption 2025 der Landeshauptstadt Potsdam“ bildet die Grundlage für die touristische Arbeit. Im Ergebnis eines breiten Dialoges mit touristischen Partnern und Leistungsträgern sowie Vertretern aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Stadtverwaltung wurden eine langfristige Strategie und Ziele erarbeitet, um die positive Entwicklung des Tourismus als bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Landeshauptstadt Potsdam in den nächsten Jahren zu gewährleisten und zu verstetigen. Dafür wurden konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen definiert. Bei deren Realisierung erfolgt eine Fokussierung auf die Umsetzung der sogenannten Schlüsselprojekte. Sie tragen in besonderem Maße zur Zielerreichung und Verfolgung der Strategie bei und treiben die touristische Entwicklung maßgeblich voran.¹

Es besteht dabei Konsens darüber, dass eine kontinuierliche Fortschreibung und Vertiefung der Tourismuskonzeption 2025 notwendig ist.

Bereits 2017 ist eine wesentliche Handlungsempfehlung der Tourismuskonzeption 2025 umgesetzt worden, indem die PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in den Geschäftsfeldern Tourismus- und Kulturmarketing sowie Tourismusinformation bis 2027 betraut wurde.

Damit ist eine Kontinuität in der touristischen Vermarktung gesichert. Die PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH hat ihre Geschäftsbereiche aufgabenorientiert aufgestellt und strukturiert, strategische Grundlagen erarbeitet und Netzwerke aufgebaut.²

Der Prozess der Definition der touristischen Marke auf Grundlage der bereits vorhandenen Marke Potsdam wurde 2018 gemeinsam mit Partnern abgeschlossen. Die Tourismusmarke bietet mit ihrem Markenversprechen „Ohne, Sorge. Sans, Souci.“ und der Kernbotschaft (Core Story) „Potsdam ist Welterbe, bereichernde Quelle des Wissens und eine königlich tolerante Stadt in dieser Welt“ eine hervorragende Orientierung für die Vermarktung Potsdams.³

Die stetig positive Entwicklung der touristischen Bilanz Potsdams ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen den touristischen und kulturellen Einrichtungen, Leistungsträgern und Unternehmen einerseits und der intensiven Kooperation der Landeshauptstadt Potsdam mit ihrem betrauten Unternehmen, der PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH, andererseits. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass der Tourismus von allen Beteiligten als Querschnittsaufgabe verstanden wird und dass Investitionen in den Tourismus auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger positiv beeinflussen.

*Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Marketing*

¹ Schlüsselprojekte in der Tourismuskonzeption 2025 (Tourismuskonzeption 2025, S. 141f.).

² PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH, Marketingplan und Geschäftsbericht 2018.

³ PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH, Markenhandbuch
https://potsdam-marketing.de/wp-content/uploads/2018/09/markenhandbuch_web.pdf.

2 Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen in der Landeshauptstadt Potsdam

Tab. 1 Beherbergungsbetriebe 2008 bis 2018

31.7. des Jahres

Jahr	Beherbergungsbetriebe						
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter				
			Hotels	Hotels garnis	Pensionen	Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	Gruppenunterkünfte
2008	48	48	21	12	6	.	5
2009	48	-	21	12	6	.	5
2010	50	2	21	12	6	.	5
2011	52	2	22	14	4	.	5
2012	53	1	22	14	5	.	4
2013	52	-1	21	14	6	.	4
2014	56	4	20	14	7	6	.
2015	56	-	20	14	7	9	.
2016	56	-	21	13	7	9	4
2017	57	1	20	15	6	10	4
2018	58	1	20	13	7	12	.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Zahl der Beherbergungsbetriebe ist in den letzten zehn Jahren stetig gewachsen. Im Vergleich zum Jahr 2008 hat sich diese Zahl um zehn erhöht, im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um einen Betrieb an. Den größten Zuwachs verzeichneten in den letzten zehn Jahren die Ferienzentren, -häuser und Ferienwohnungen. Im Jahr 2014 gab es sechs dieser Betriebe in der Landeshauptstadt, im Jahr 2018 zwölf. Alle anderen Betriebsarten blieben in den letzten fünf Jahren relativ konstant.

Die Landeshauptstadt Potsdam ist im Jahr 2018 wie bereits im Vorjahr der größte Anbieter von Beherbergungsbetrieben unter den Städten und Gemeinden im Land Brandenburg.

Den größten Anteil an den Beherbergungsbetrieben in Potsdam haben im Jahr 2018 die Hotels mit 34,5 %, die Hotels garnis haben einen Anteil von 22,4 %, gefolgt von den Ferienzentren, Ferienhäusern und -wohnungen mit 20,7 %. Seit 2014 hat sich diese Betriebsart verdoppelt.

Tab. 2 Beherbergungsbetriebe, Betten, Bettenauslastung, Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste nach ausgewählten Betriebsarten 2018

Betriebsart	geöffn. Betriebe	Bettenangebot	Veränd. zum Vorjahr	durchschnittl. Bettenauslastg.	Veränd. zum Vorjahr	Gäste	Veränd. zum Vorjahr	Übernachtungen	Veränd. zum Vorjahr	durchschnittl. Aufenthaltsdauer der Gäste
	Anzahl ¹			%		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Hotels	20	4 350	4,5	51,1	2,2	398 817	6,7	808 375	9,3	2,0
Hotels garnis	13	672	-13,6	57,1	1,5	63 777	1,2	142 821	-3,1	2,2
Pensionen	7	142	24,6	59,7	1,0	13 061	16,8	30 364	13,4	2,3
Ferienzentren, Ferienhäuser, Ferienwohnungen	12	337	45,3	55,2	7,5	23 178	65,6	70 589	79,0	3,0

¹ Am 31.7. des Jahres.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Da sich das Bettenangebot der Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen im Vergleich zum Vorjahr um über 45 % erhöht hat, ist auch die Zahl der Gästean-

künfte und -übernachtungen dementsprechend gestiegen. 66 % mehr Gäste kamen in diesen Betrieben an, um 79 % stieg die Zahl Gästeübernachtungen.

Tourismus 2018

Beherbergung

Tab. 3 Bettenangebot und Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 2008 bis 2018

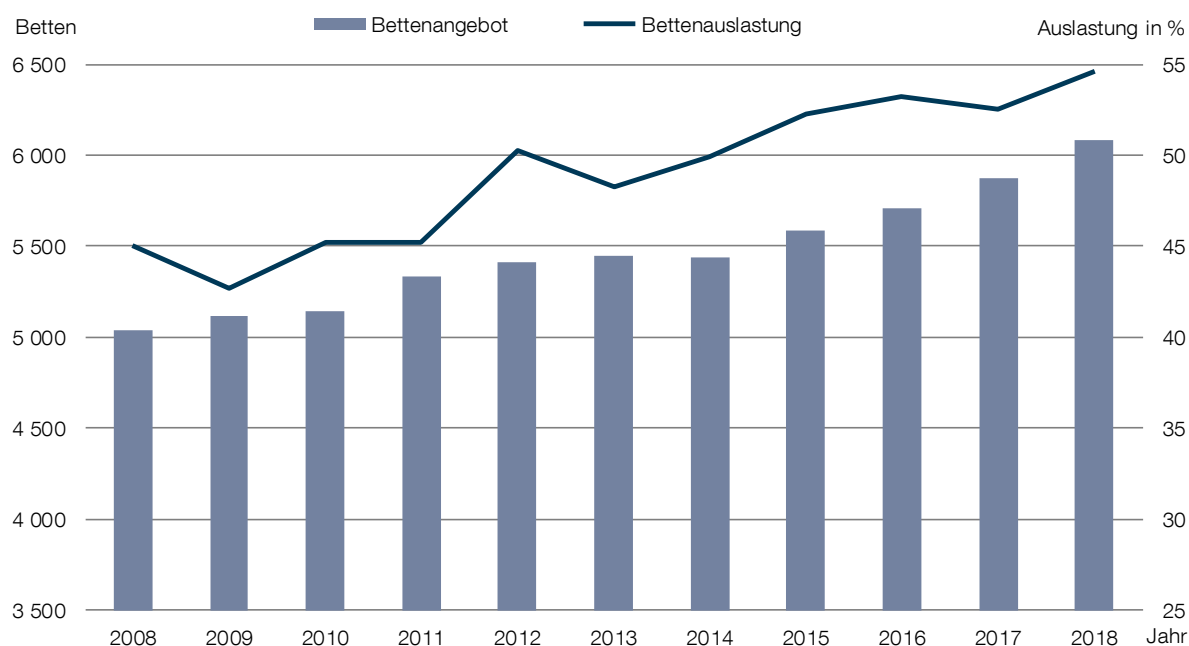
31.7. des Jahres

Jahr	Bettenangebot	Veränderung zum Vorjahr	Bettenauslastung	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl		%	%-Punkte
2008	5 037	99	45,0	-1,6
2009	5 115	78	42,7	-2,3
2010	5 144	29	45,2	2,5
2011	5 335	191	45,2	-
2012	5 414	79	50,3	5,1
2013	5 451	37	48,3	-2,0
2014	5 439	-12	49,9	1,6
2015	5 585	146	52,3	2,4
2016	5 706	121	53,2	0,9
2017	5 874	168	52,5	-0,7
2018	6 086	212	54,6	2,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abb. 1 Bettenangebot und Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 2008 bis 2018

31.7. des Jahres



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Bettenangebot ist in den letzten zehn Jahren um 17 % gestiegen. Im Jahr 2008 gab es in den Beherbergungsbetrieben 5 037 Betten, 6 086 im Jahr 2018 und damit 1 049 Betten mehr als vor 10 Jahren. Das Bettenangebot erweiterte sich zum Jahr 2008 um 20,8 %.

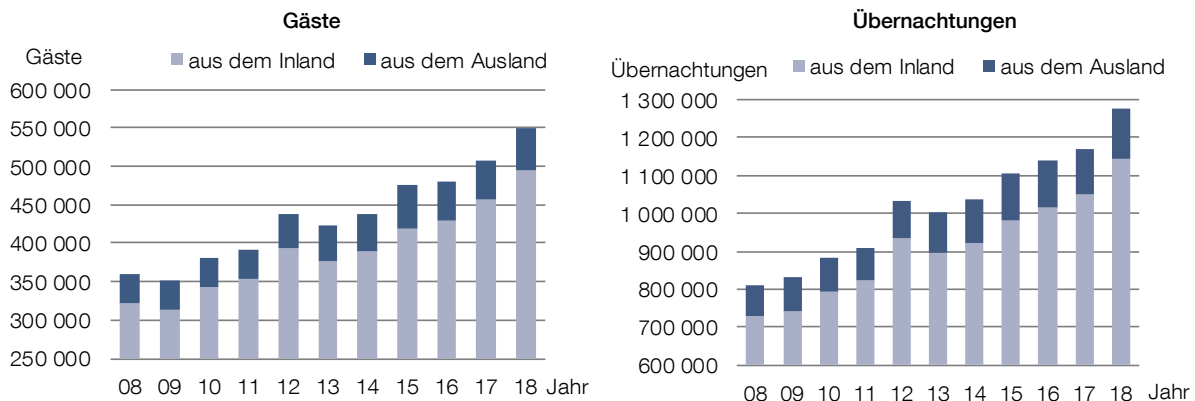
Im Jahr 2018 lag die Bettenauslastung bei knapp 55 %. Die Auslastung war damit so hoch wie noch nie seit 1992, trotz des steigenden Bettenangebotes. Die Bettenauslastung stieg in den letzten zehn Jahren kontinuierlich an, im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 %-Punkte.

Tab. 4 Gäste und Übernachtungen 2008 bis 2018

Jahr	Gäste					Übernachtungen				
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		darunter aus dem Ausland		Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		darunter aus dem Ausland	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
2008	358 912	- 7 770	-2,1	36 673	10,2	810 291	- 15 464	-1,9	82 246	10,2
2009	351 154	- 7 758	-2,2	37 246	10,6	830 948	20 657	2,5	89 311	10,7
2010	381 073	29 919	8,5	37 426	9,8	882 555	51 607	6,2	89 997	10,2
2011	391 727	10 654	2,8	37 436	9,6	910 371	27 816	3,2	87 387	9,6
2012	437 956	46 229	11,8	44 135	10,1	1 033 961	123 590	13,6	100 746	9,7
2013	423 840	- 14 116	-3,2	46 915	11,1	1 003 250	- 30 711	-3,0	108 203	10,8
2014	437 370	13 530	3,2	47 251	10,8	1 035 804	32 554	3,2	112 720	10,9
2015	475 419	38 049	8,7	55 840	11,7	1 105 264	69 460	6,7	123 464	11,2
2016	480 090	4 671	1,0	50 359	10,5	1 139 389	34 125	3,1	124 849	11,0
2017	508 583	28 493	5,9	52 049	10,2	1 171 431	32 042	2,8	121 704	10,4
2018	550 173	41 590	8,2	54 871	10,0	1 277 928	106 497	9,1	132 113	10,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abb. 2 Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland 2008 bis 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Jahr 2018 wurden wie im Vorjahr über 500 000 Gäste (550 173) registriert, über 40 000 mehr als im Jahr 2017. Im Jahr 2008 besuchten 358 912 Gäste Potsdam. Damit haben sich die Ankünfte gegenüber 2008 um 53 % erhöht. Der Anteil der ausländischen Gäste betrug im Jahr 2018 10 %.

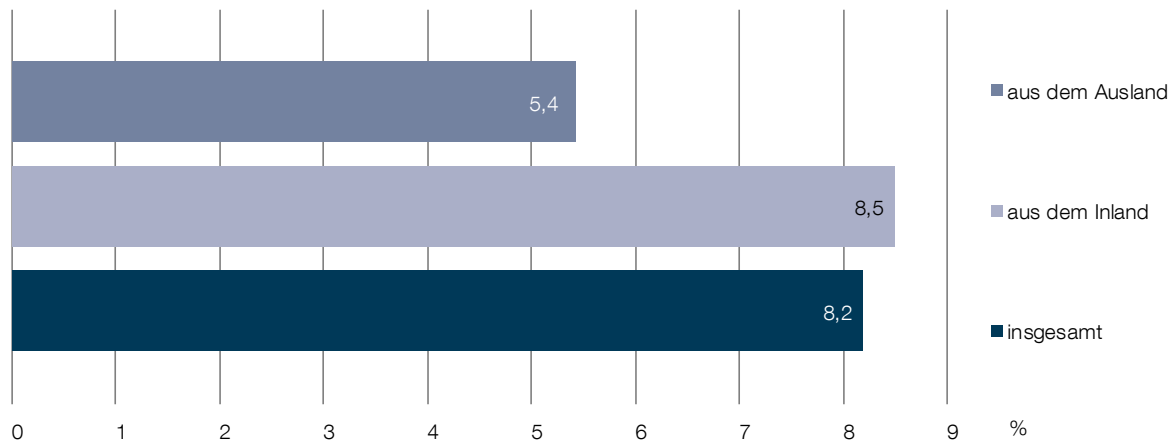
Mit 1 277 928 Übernachtungen erreichte Potsdam 2018 wieder einen Zuwachs an Übernachtungen.

Die Zahl der Übernachtungen 2018 steigerte sich gegenüber dem Jahr 2008 um 57,7 %. Im Jahr 2018 wurden 132 113 Übernachtungen ausländischer Gäste gezählt. Dies entspricht einem Anteil von 10,3 % an allen Übernachtungen. Im Jahr 1998 lag die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste bei 45 388 (12,5 % von 362 621 Übernachtungen 1998 insgesamt), während es 2008 82 246 (10,2 %) waren.

Tourismus 2018

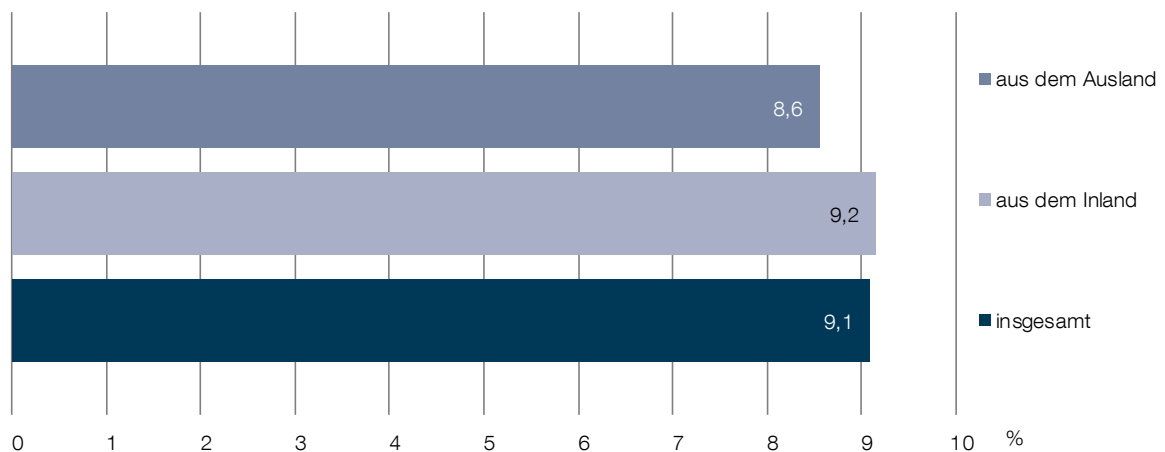
Gäste und Übernachtungen

Abb. 3 Veränderung der Gästezahl gegenüber dem Vorjahr 2017



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abb. 4 Veränderung der Übernachtungszahl gegenüber dem Vorjahr 2017

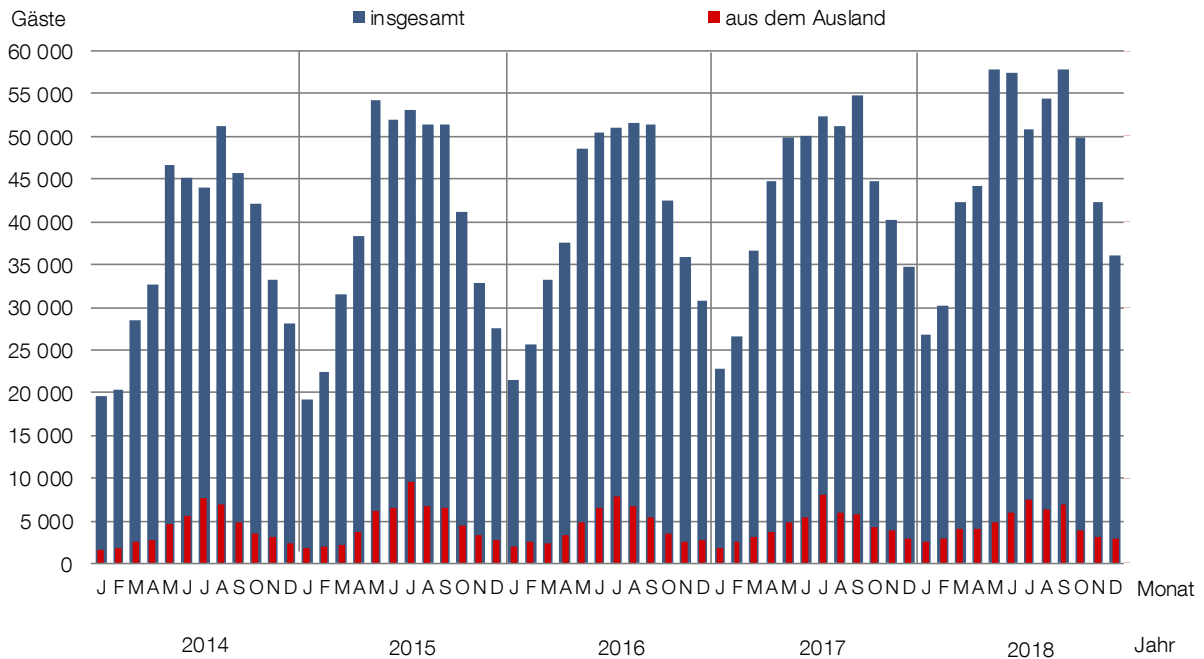


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Gästeankünfte um mehr als 8 %, wobei der Zuwachs an Gästen aus dem Inland 8,5 % und der Gäste aus dem Ausland 5,4 % betrug.

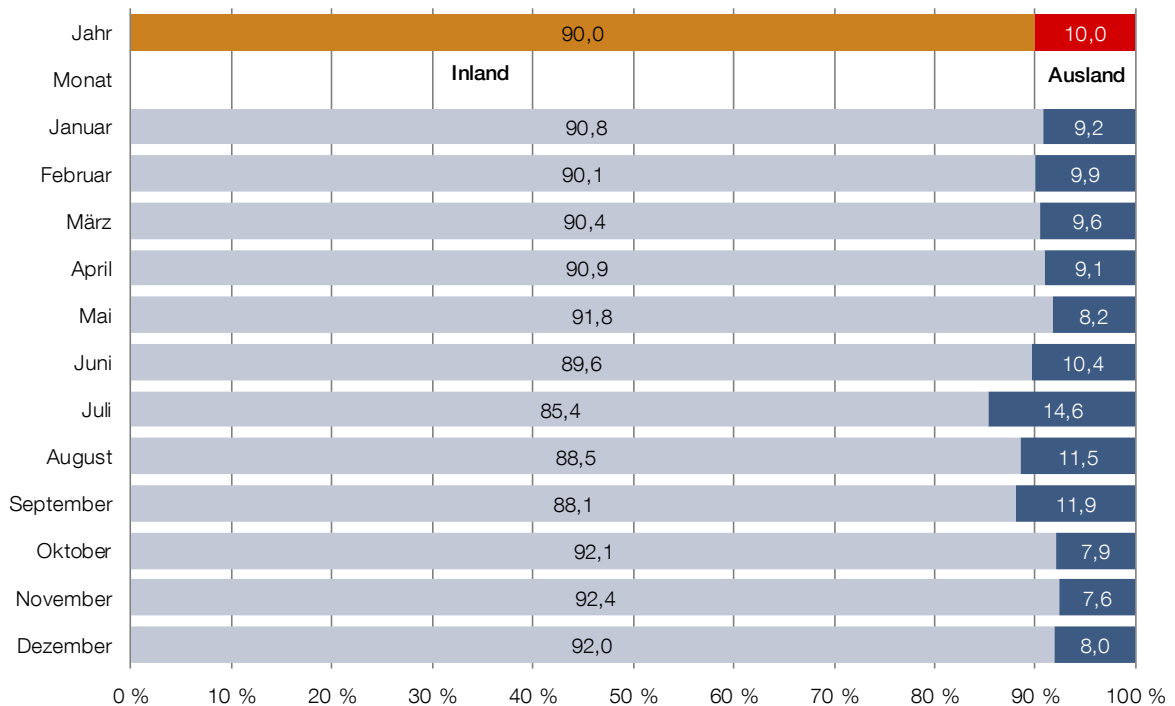
Die Zahl der Übernachtungen aller Gäste stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 %, die Zahl der Übernachtungen aus dem Inland um 9,2 %. Die Übernachtungen ausländischer Gäste gegenüber 2017 um 8,6 %.

Abb. 5 Gäste in Beherbergungsbetrieben nach Monaten und nach Herkunft 2014 bis 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abb. 6 Anteil der Gäste nach Monaten und nach Herkunft 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

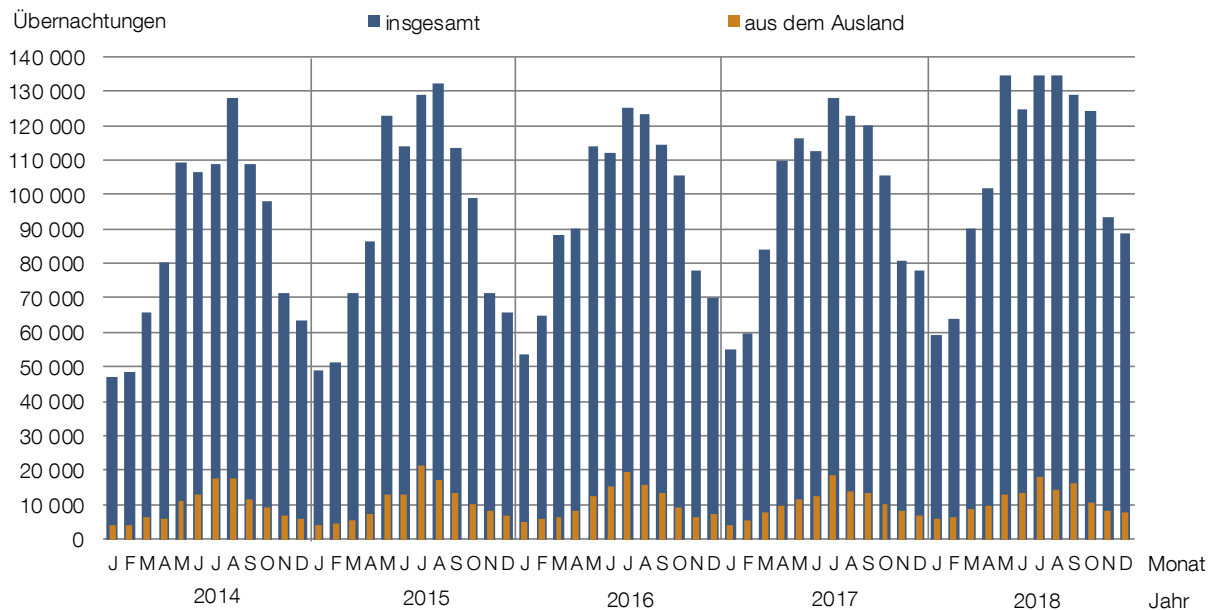
Die meisten Gäste kamen im Jahr 2018 in den Monaten Mai, Juni und September nach Potsdam. So waren es im Mai 57 781 und im September 57 871, im Oktober noch knapp 50 000 Gäste. Die Zahl der Gäste aus dem Ausland stieg in den Sommermonaten ebenfalls.

Der Monat Juli ist für ausländische Gäste wie in den Vorjahren der beliebteste Monat. Im Jahr 2018 kamen im Juli 7 400 ausländische Gäste nach Potsdam, im September waren es knapp 7 000 ausländische Gästeankünfte.

Tourismus 2018

Gäste und Übernachtungen

Abb. 7 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben nach Monaten 2014 bis 2018

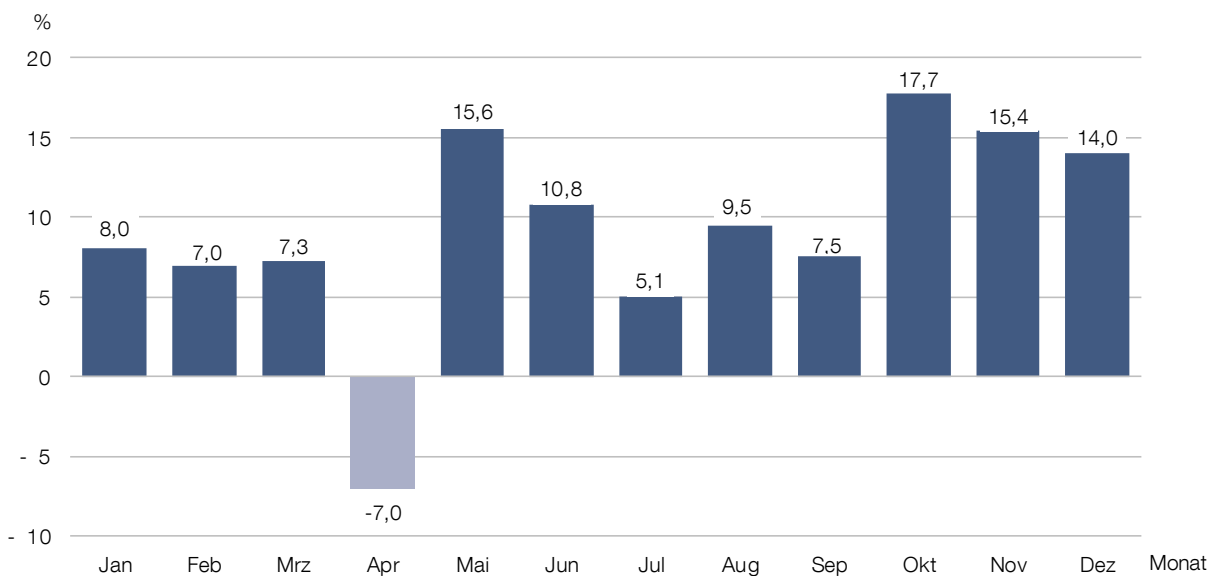


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Jahr 2018 startete die Tourismussaison mit weniger Gästeübernachtungen im Monat April als im Vorjahr (-7 713 Übernachtungen). Der Rückgang ist auf die Osterferienzeit zurückzuführen. Im Vorjahr 2017 lagen 14 Tage im April, im Jahr 2018 lagen 7 Tage im Monat März und 7 Tage im April. Im Mai stieg die Zahl der Übernachtungen in- und ausländischer Gäste auf 134 301. Im Monat Oktober wurden noch über 124 000 Übernachtungen gemeldet.

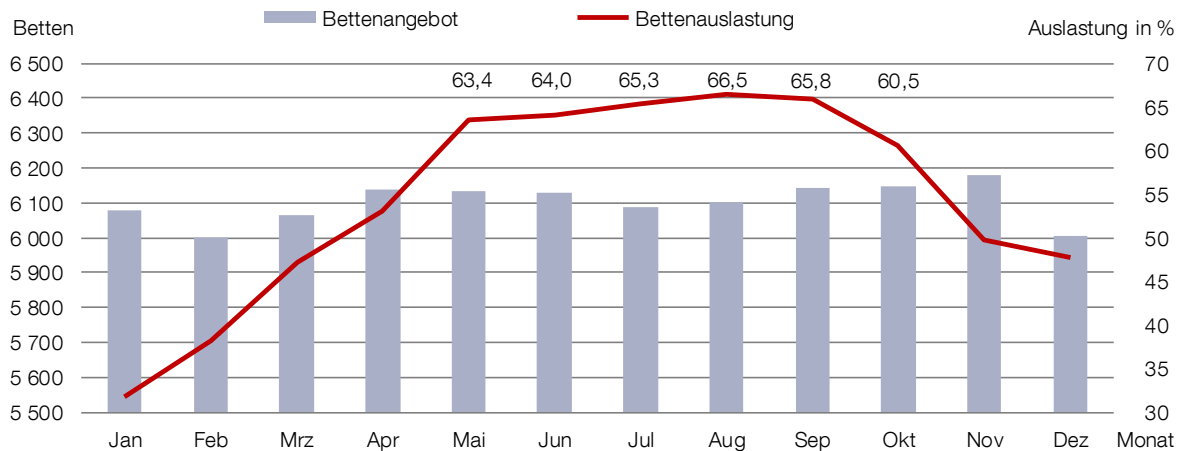
Im Jahr 2018 stieg die Zahl der ausländischen Gästeübernachtungen im Monat Januar um 40 % gegenüber dem Januar im Jahr 2017. Generell gab es in den letzten 2 Jahren eine Zunahme der Zahl der Übernachtungen auch in den Wintermonaten. In den Monaten Mai bis Oktober übernachteten jeweils mehr als 10 000 Gäste. Im Jahr 2018 wurden, wie im Vorjahr, die meisten Übernachtungen im Monat Juli gezählt. Im Juli 2018 übernachteten 18 188 ausländische Gäste in Potsdam.

Abb. 8 Veränderung der Zahl der Übernachtungen nach Monaten gegenüber dem Vorjahr 2017



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abb. 9 Bettenangebot und Bettenauslastung nach Monaten 2018



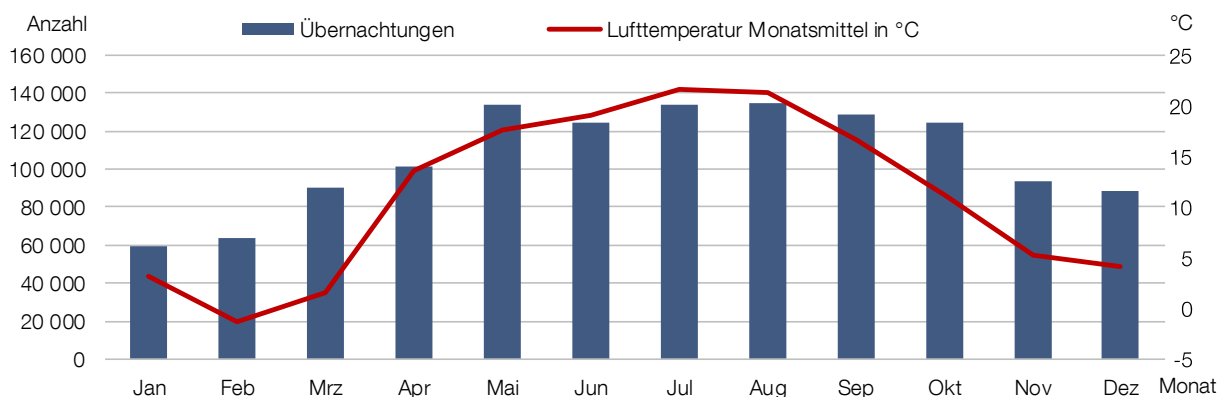
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Berichtsjahr 2018 wurde in den Monaten Mai bis Oktober eine Bettenauslastung von über 60 % in den Potsdamer Beherbergungsbetrieben erreicht.

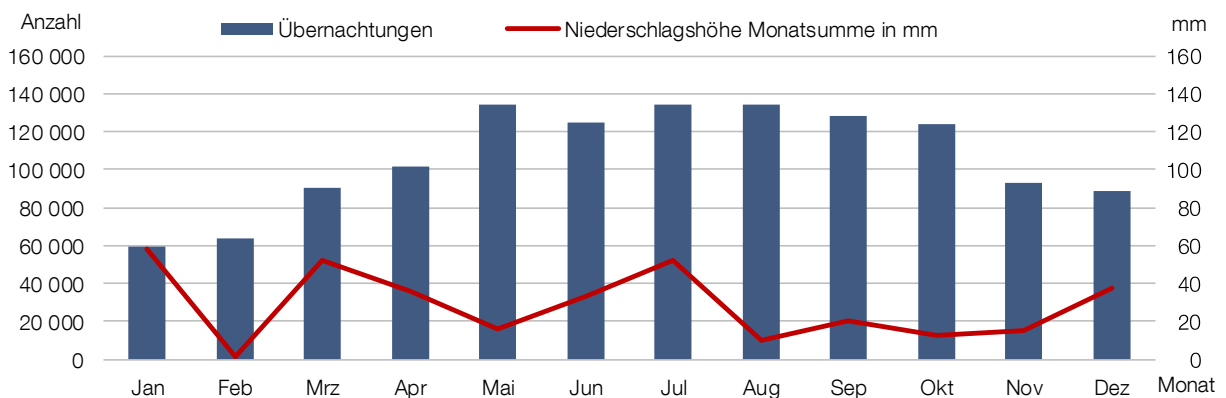
Im Jahr 2017 lag die Bettenauslastung nur in den Monaten Juli bis September über 60 %.

Abb. 10 Betrachtung der Wetterdaten gegenüber den Übernachtungszahlen nach Monaten im Jahr 2018

Betrachtung der Lufttemperatur gegenüber den Übernachtungen nach Monaten 2018



Betrachtung des Niederschlages gegenüber den Übernachtungen nach Monaten 2018



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tourismus 2018

Gäste und Übernachtungen

Tab. 5 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2008 bis 2018

Jahr	durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste		
	Insgesamt	aus dem Inland	aus dem Ausland
	Tage		
2008	2,3	2,3	2,2
2009	2,4	2,4	2,4
2010	2,3	2,3	2,4
2011	2,3	2,3	2,3
2012	2,4	2,4	2,3
2013	2,4	2,4	2,3
2014	2,4	2,4	2,4
2015	2,3	2,3	2,2
2016	2,4	2,4	2,5
2017	2,3	2,3	2,3
2018	2,3	2,3	2,4

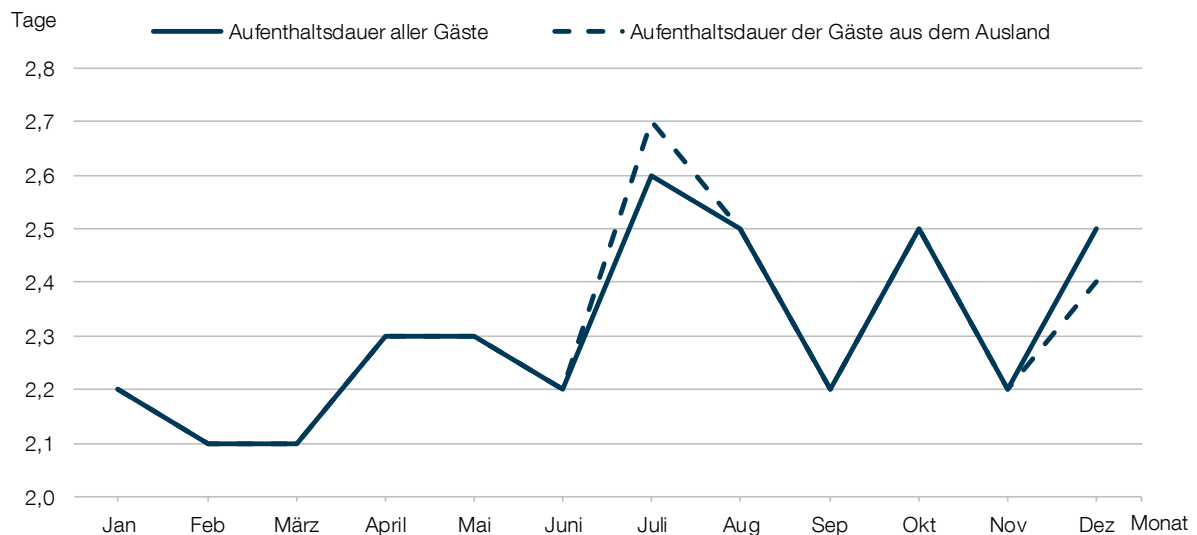
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die inländischen Gäste blieben im Jahr 2018 durchschnittlich 2,3 Tage je Aufenthalt. Gäste aus dem Ausland blieben im Durchschnitt 2,4 Tage. Im Jahr 2018 blieben die ausländischen Gäste mit 2,7 Tagen je Aufenthalt im Monat Juli am längsten.

Gäste aus dem Inland blieben mit 2,6 Tagen je Aufenthalt auch am längsten im Monat Juli.

Insgesamt ist die Aufenthaltsdauer der Gäste in Potsdam in den letzten 10 Jahren sehr konstant und nimmt stabile Werte zwischen 2,3 und 2,4 Tage ein.

Abb. 11 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Monaten 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tab. 6 Gäste nach Herkunft 2014 bis 2018

Kontinent Land	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Europa	428 661	463 345	470 498	495 609	538 661	8,7
darunter						
Deutschland	390 119	419 579	429 731	456 534	495 609	8,6
Niederlande	5 535	6 549	5 778	6 047	6 075	0,5
Polen	2 923	3 535	3 251	2 883	4 512	56,5
Vereinigtes Königreich	3 183	3 843	3 331	3 031	3 707	22,3
Schweiz	3 660	3 600	3 128	3 342	3 678	10,1
Dänemark	2 317	2 921	3 341	3 282	3 243	-1,2
Österreich	3 158	2 833	2 835	2 554	2 765	8,3
Spanien	1 016	3 153	4 310	3 308	2 569	-22,3
Frankreich	2 131	2 977	2 365	2 344	2 462	5,0
Schweden	2 258	2 020	2 287	2 455	2 415	-1,6
Amerika	3 447	4 441	3 869	4 322	4 785	10,7
darunter						
USA	2 210	3 054	2 749	2 187	2 452	12,1
Asien	2 436	3 490	2 930	2 711	3 214	18,6
darunter						
China (einschl. Hongkong)	730	923	989	910	1 275	40,1
Japan	429	499	315	457	360	-21,2
Afrika	354	320	331	373	462	23,9
Australien, Ozeanien	753	639	509	476	649	36,3
ohne Angabe	1 719	3 184	1 953	5 092	2 709	-46,8
Insgesamt	437 370	475 419	480 090	508 583	550 480	8,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

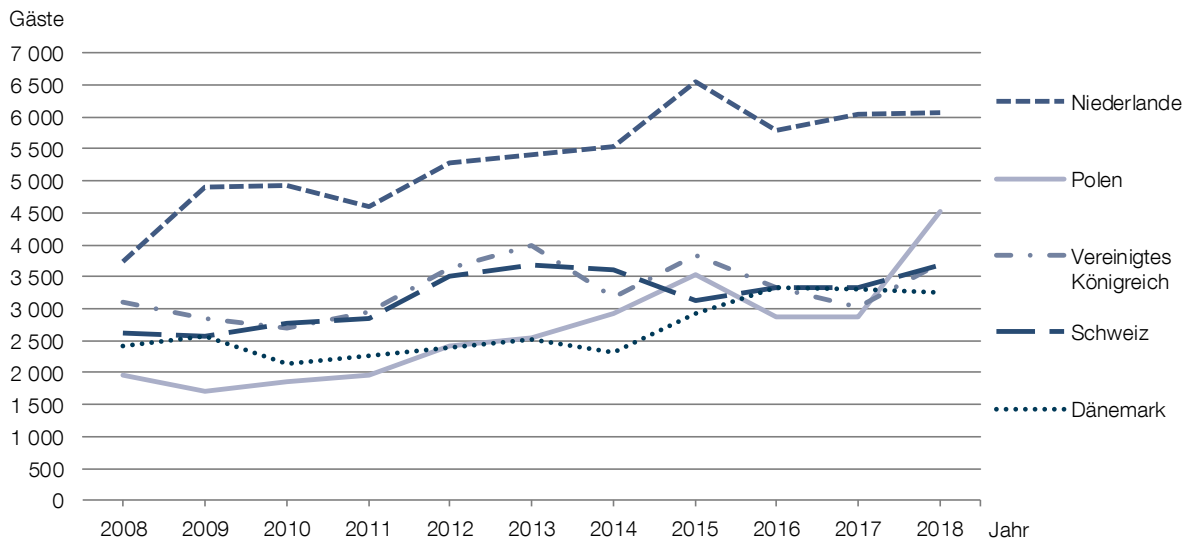
Im Jahr 2018 nutzten knapp 55 000 Gäste aus dem Ausland mit über 130 000 Übernachtungen die Potsdamer Beherbergungsbetriebe.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Ankünfte aus dem Ausland um 5,4 %, die Zahl ausländischer Übernachtungen stieg um 8,6 %.

Tourismus 2018

Gäste und Übernachtungen

Abb. 12 Gäste nach ausgewählten Herkunftsländern 2008 bis 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Nach Herkunftsländern hatten im letzten Jahr die Niederlande mit 11 % den größten Anteil an den ausländischen Ankünften, genauso wie im Vorjahr. Es folgen Polen (8,2 %), das Vereinigte Königreich (6,8 %), die Schweiz (6,7 %) und mit 5,9 % Dänemark.

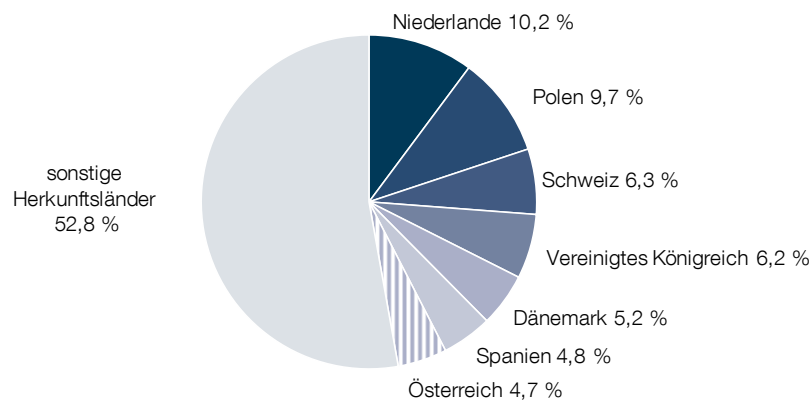
Auch bei der Zahl der ausländischen Übernachtungen haben die Niederlande und Polen mit 10 % den größten Anteil an den ausländischen Übernachtungen in Potsdam. Gegenüber dem Vorjahr übernachteten 83,7 %, das heißt fast 6 000 mehr polnische Gäste in Potsdam.

Tab. 7 Übernachtungen der Gäste nach Ländern mit über 6 000 Übernachtungen 2014 bis 2018

Länder	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an allen ausländischen Übernachtungen %
	Anzahl						
Niederlande	12 639	14 299	12 911	12 626	13 412	6,2	10,2
Polen	6 118	6 989	7 350	6 994	12 850	83,7	9,7
Schweiz	9 045	7 827	7 207	7 653	8 360	9,2	6,3
Vereinigtes Königreich	7 831	8 709	8 760	7 109	8 247	16,0	6,2
Dänemark	6 112	6 789	7 787	7 110	6 825	-4,0	5,2
Spanien	2 424	7 950	12 015	8 488	6 400	-24,6	4,8
Österreich	7 575	6 439	6 169	5 732	6 263	9,3	4,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

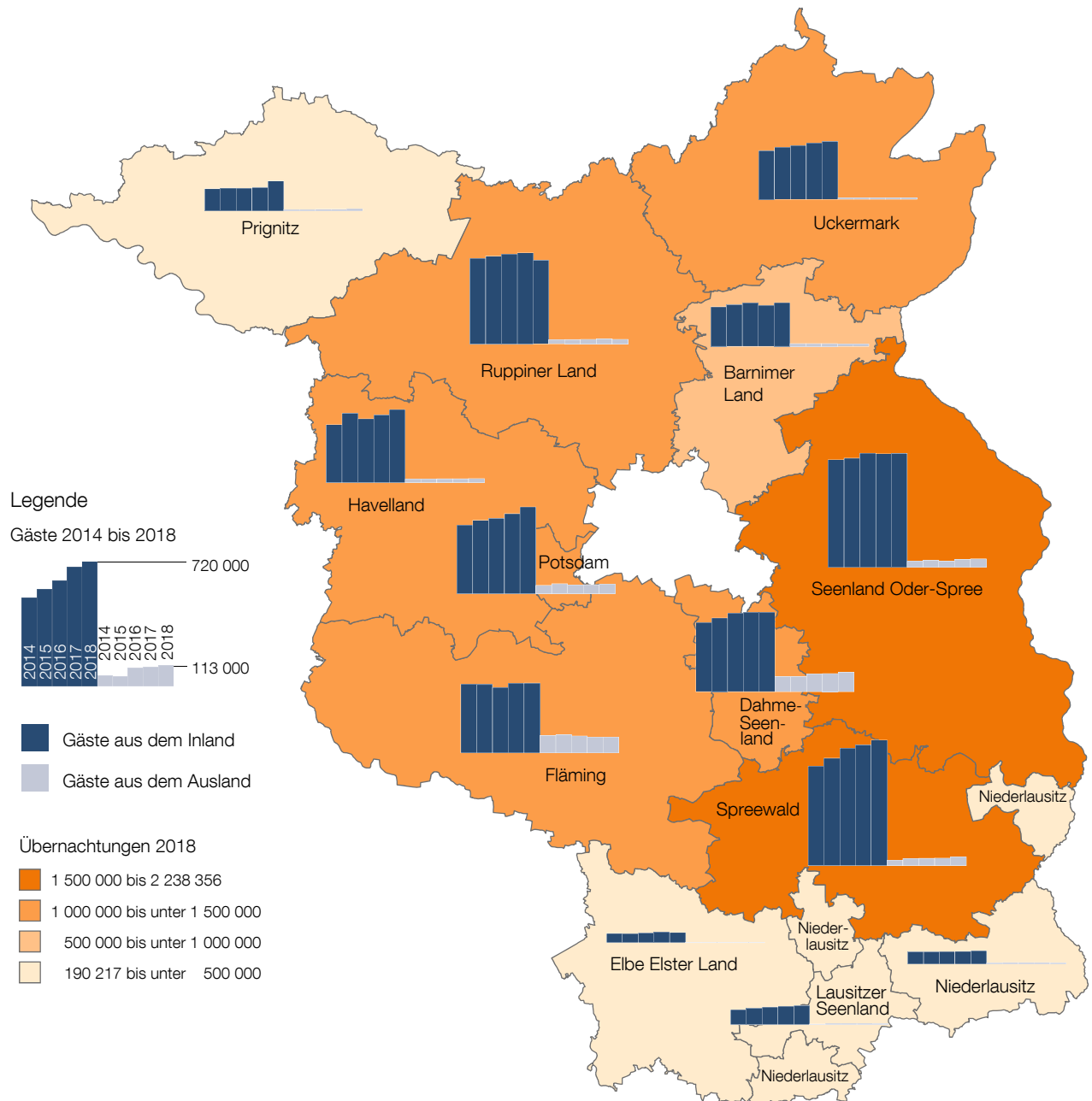
Abb. 13 Anteil an den ausländischen Übernachtungen nach ausgewählten Herkunftsländern 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3 Vergleiche der Reisegebiete und der kreisfreien Städte des Landes Brandenburg sowie der Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland

Abb. 14 Gäste und Übernachtungen in den Reisegebieten des Landes Brandenburg 2014 bis 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Jahr 2018 kamen mehr als 5 Millionen Gäste in den 13 Reisegebieten des Landes Brandenburg an. Mit 767 934 Gästen verzeichnete das Reisegebiet Spreewald im Jahr 2018 wie im Vorjahr die meisten Gäste. Die Landeshauptstadt Potsdam besuchten 550 173 Gäste. Potsdam liegt damit im Jahr 2018 auf dem vierten Platz (2017 Platz 5) bei den Gästeankünften unter den Reisegebieten Brandenburgs. 54 871 Gäste reisten

aus dem Ausland in die Stadt Potsdam. Damit liegt die Landeshauptstadt nach den Reisegebieten Dahme-Seenland (112 990) und Fläming (90 183) wie im Vorjahr 2017 an dritter Stelle bei den Ankünften ausländischer Gäste. Im Jahr 2018 besuchten insgesamt 458 048 ausländische Gäste die 13 Reisegebiete des Landes Brandenburg.

Tourismus 2018

Vergleiche

Tab. 8 Gäste und Übernachtungen in den Reisegebieten des Landes Brandenburgs 2018

	Gäste Insgesamt	Veränd. z. Vorj. %	Gäste aus dem		Übernachtg. Insgesamt	Veränd. z. Vorj. %	Übernachtungen aus dem	
			Inland	Ausland			Inland	Ausland
	Anzahl		Anzahl			Anzahl		
Prignitz	180 452	8,0	169 404	11 048	398 956	6,4	379 924	19 032
Ruppiner Seenland	506 047	-3,2	477 885	28 162	1 457 025	-1,1	1 388 314	68 711
Uckermark	339 803	3,5	330 871	8 932	1 012 548	2,9	989 203	23 345
Barnimer Land	261 933	6,2	248 994	12 939	905 925	3,5	849 604	56 321
Seenland Oder-Spree	697 529	0,8	648 986	48 543	2 238 356	1,0	2 109 086	129 270
Dahme- Seenland	564 470	1,0	451 480	112 990	1 062 239	1,2	867 197	195 042
Spreewald	767 934	4,7	716 770	51 164	1 972 256	5,8	1 857 463	114 793
Niederlausitz	83 704	4,1	76 574	7 130	190 217	3,3	173 027	17 190
Elbe-Elster-Land	58 645	-4,5	56 967	1 678	238 070	-2,3	232 821	5 249
Fläming	487 852	0,8	397 669	90 183	1 215 650	2,5	999 966	215 684
Havelland	439 701	8,5	416 305	23 396	1 167 574	8,7	1 097 982	69 592
Lausitzer Seenland	116 887	6,4	109 875	7 012	409 980	4,7	386 871	23 109
Potsdam	550 173	8,2	495 302	54 871	1 277 928	9,1	1 145 815	132 113
Land Brandenburg	5 055 130	3,2	4 597 082	458 048	13 546 724	3,5	12 477 273	1 069 451

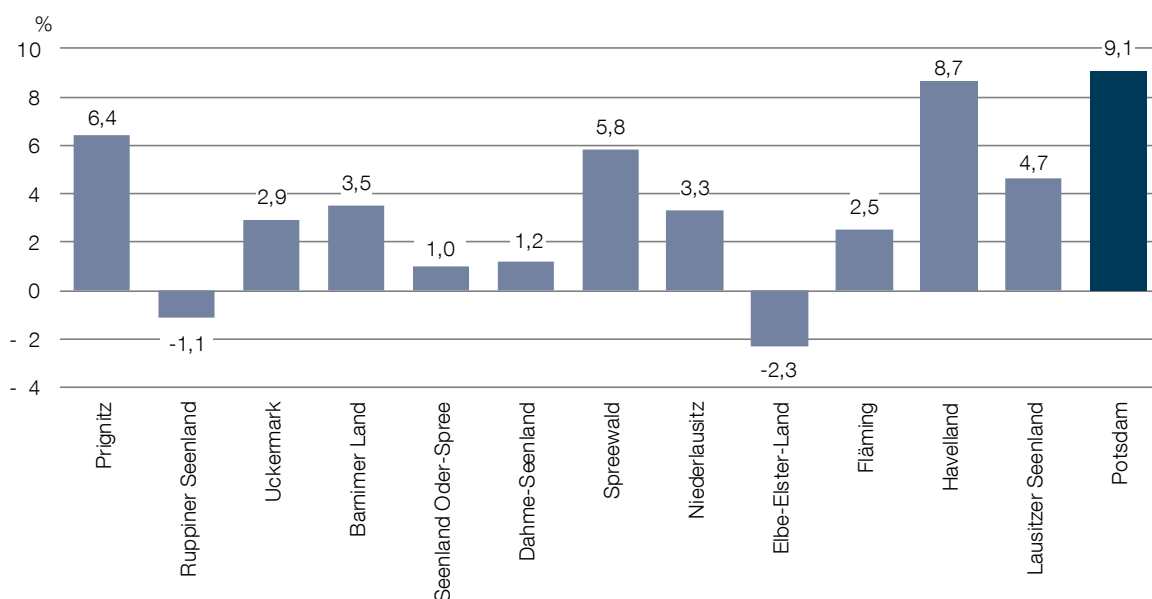
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

11 Reisegebiete in Brandenburg wiesen 2018 eine Steigerung der Zahl der Gästeankünfte im Vergleich zum Vorjahr auf. Die höchste Steigerung gegenüber 2017 verzeichnete die Stadt Potsdam mit 8,2 %, knapp vor dem Reisegebiet Prignitz mit 8 %. In der Landeshauptstadt Potsdam kamen 2018 über 40 000 mehr

Gäste an als im Jahr 2017. Im Jahr 2018 wurden 3 Gemeinden aus dem Reisegebiet Ruppiner Seenland in das Reisegebiet Prignitz umgelegt.

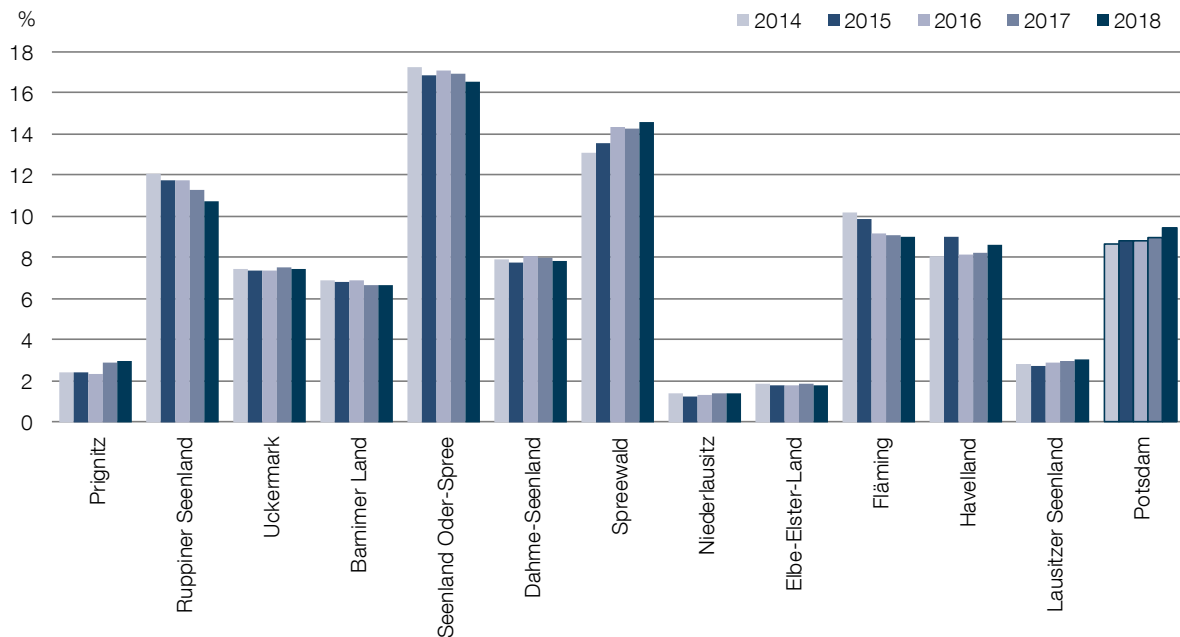
Auch bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Landeshauptstadt den größten Zuwachs von 9,1 % unter den Reisegebieten.

Abb. 15 Veränderung der Zahl der Übernachtungen in den Reisegebieten gegenüber dem Vorjahr 2017



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abb. 16 Anteile der Reisegebiete des Landes Brandenburg an den Übernachtungen insgesamt im Land Brandenburg 2014 bis 2018

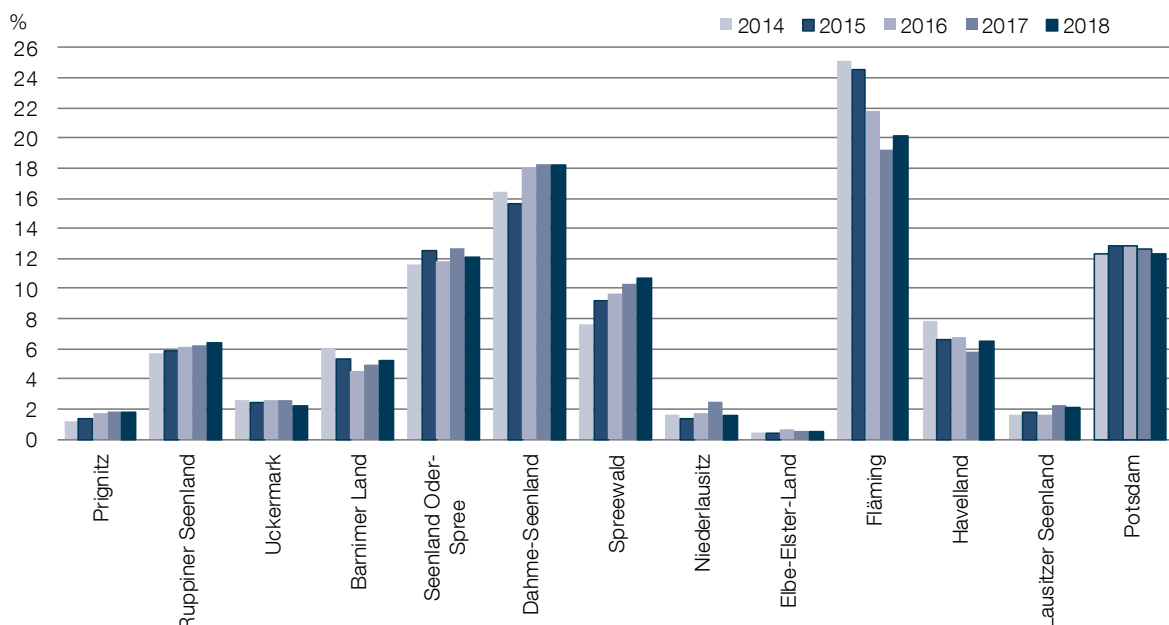


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Jahr 2018 betrug der Anteil der Übernachtungen in Potsdam an denen im Land Brandenburg 9 %, wie im Vorjahr 2017. Potsdam liegt damit bei den Gästeübernachtungen im Jahr 2018 auf dem vierten Rang unter allen Reisegebieten. Das Reisegebiet Seenland Oder-Spree hatte im Jahr 2018 wie im Vorjahr mit 16,5 % den größten Anteil an den Übernachtungen im Land Brandenburg.

Potsdam hat bei den Übernachtungen aus dem Ausland insgesamt in Brandenburg einen Anteil von 12,4 % und belegt damit im Vergleich der Reisegebiete im Jahr 2018 wie im Jahr 2017 den dritten Platz im Land Brandenburg. Den höchsten Anteil an Übernachtungen ausländischer Gäste im Land Brandenburg hatten im Jahr 2018, wie auch in den Vorjahren, die Reisegebiete Fläming (20,2 %) und Dahme-Seenland (18,2 %) zu verzeichnen.

Abb. 17 Anteile der Reisegebiete des Landes Brandenburg an den Übernachtungen ausländischer Gäste insgesamt im Land Brandenburg 2014 bis 2018

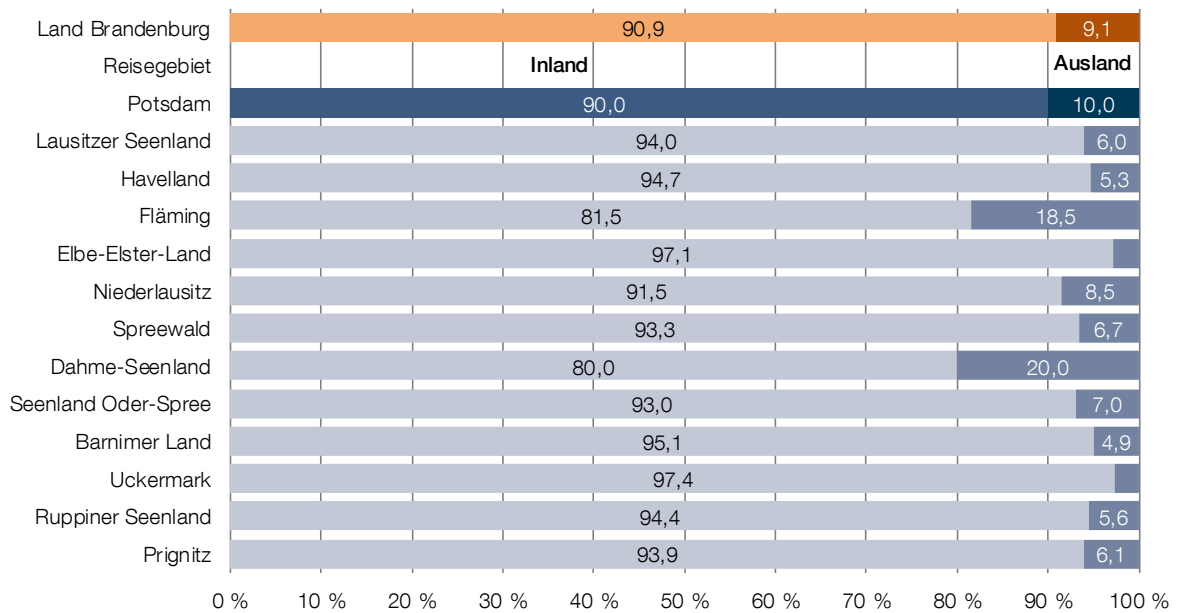


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tourismus 2018

Vergleiche

Abb. 18 Anteile der Gäste aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten 2018

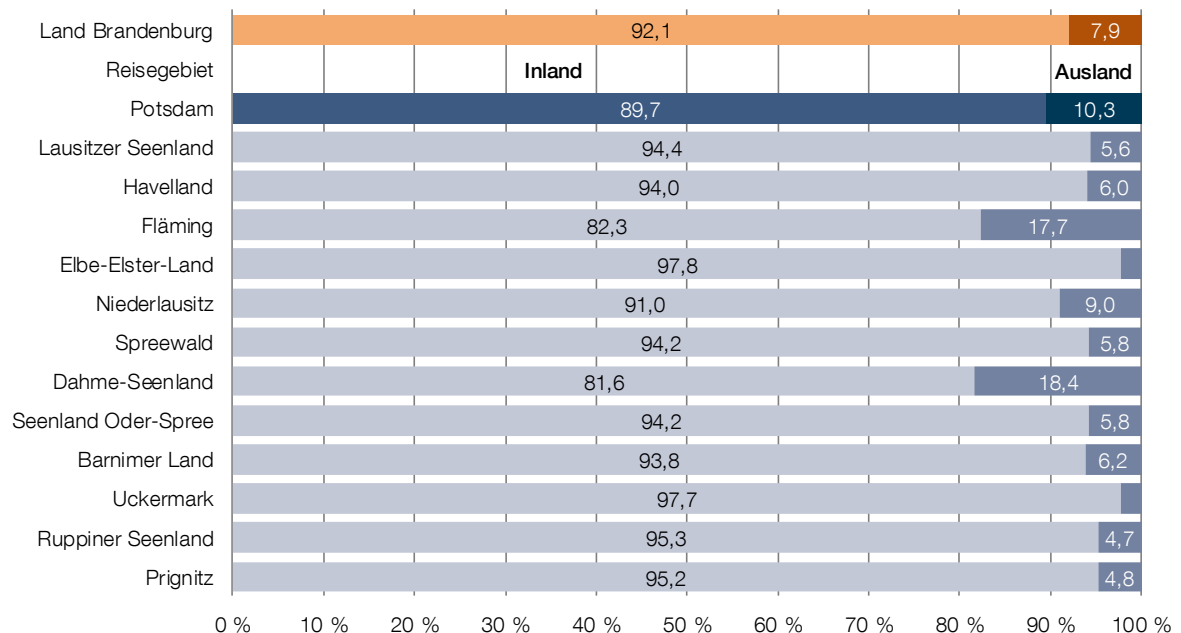


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam hatte 2018 nach den Reisegebieten Dahme-Seenland und Fläming mit 10,0 % den drittgrößten Anteil ausländischer Gäste an den Gästeankünften im Reisegebiet. Der Anteil ausländischer Gäste im Land Brandenburg lag bei 9,1 %.

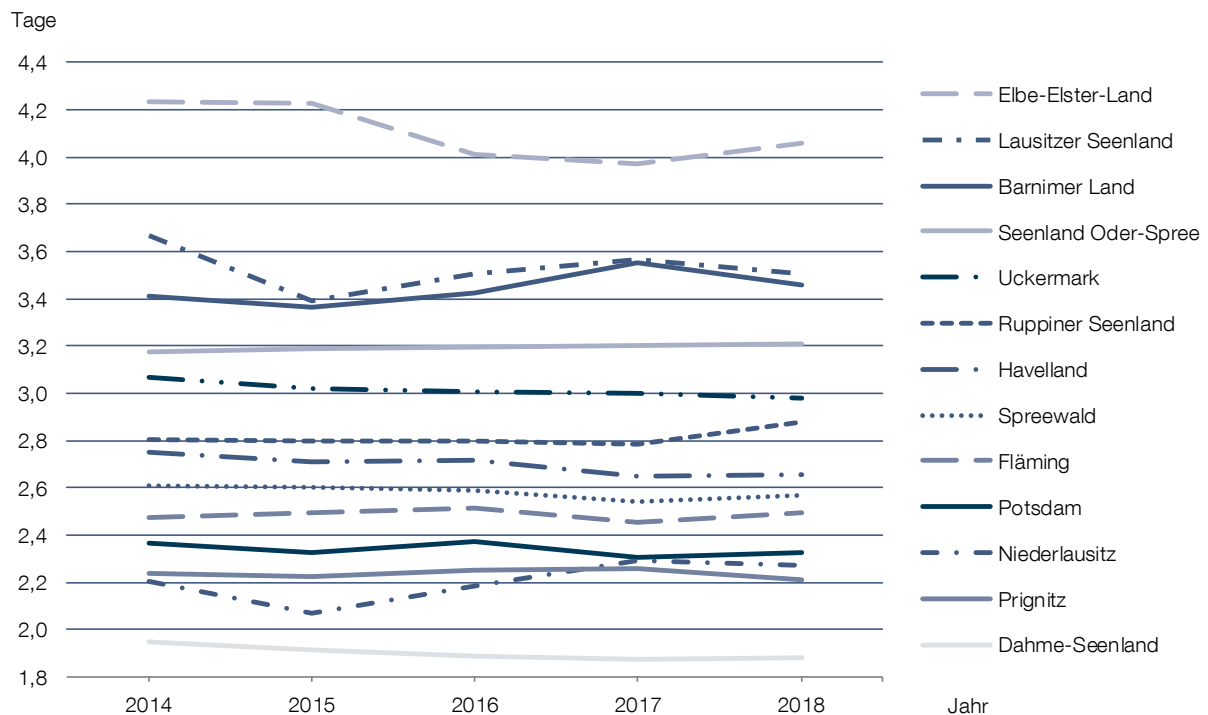
Bei den Übernachtungen im Reisegebiet betrug der Anteil der ausländischen Übernachtungen in Potsdam 10,3 %. Der Anteil ausländischer Gästeübernachtungen im Land Brandenburg lag bei 7,9 %.

Abb. 19 Anteile der Übernachtungen aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Abb. 20 Aufenthaltsdauer in den Reisegebieten des Landes Brandenburg 2014 bis 2018

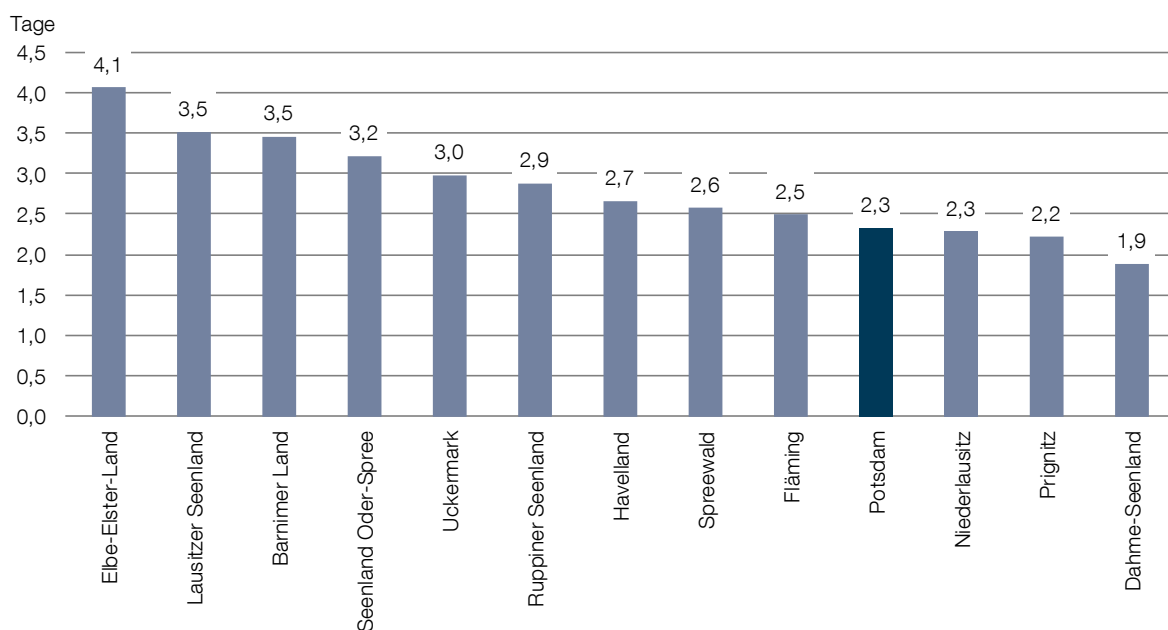


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Elbe-Elster-Land ist das Reisegebiet mit der längsten Aufenthaltsdauer der Gäste. In der Region verbringen die Besucher durchschnittlich 4,1 Tage. In allen Reisegebieten bleibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer relativ konstant. Die Landeshauptstadt Potsdam liegt mit 2,3 Tagen Aufenthaltsdauer im unteren Drittel der Reisegebiete.

Potsdam wird als Stadt als eigene Reiseregion im Land Brandenburg betrachtet, jedoch sind die anderen Reiseregionen geografisch viel weiter ausgedehnt. Im Vergleich mit anderen Städte-Reisezielen ist die Aufenthaltsdauer in Potsdam als überdurchschnittlich hoch einzuschätzen.

Abb. 21 Aufenthaltsdauer der in den Reisegebieten im Jahr 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tourismus 2018

Vergleiche

Tab. 9 Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen in den kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2018

kreisfreie Stadt	Beherbergungsbetriebe ¹	Bettenangebot ²		durchschnittliche Auslastung	Gäste	darunter aus dem Ausland	Übernachtungen	darunter aus dem Ausland
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ³	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Brandenburg								
an der Havel	46	1 854	26	34,8	97 694	5,6	235 723	7,6
Cottbus	21	1 790	18	41,2	146 108	10,4	266 552	10,5
Frankfurt (Oder)	19	839	14	34,4	59 536	13,2	138 641	14,7
Potsdam	58	6 086	34	54,6	550 173	10,0	1 277 928	10,3

¹ Am 31.7. des Jahres.

² In den im Juli geöffneten Beherbergungsbetrieben, ohne Campingplätze.

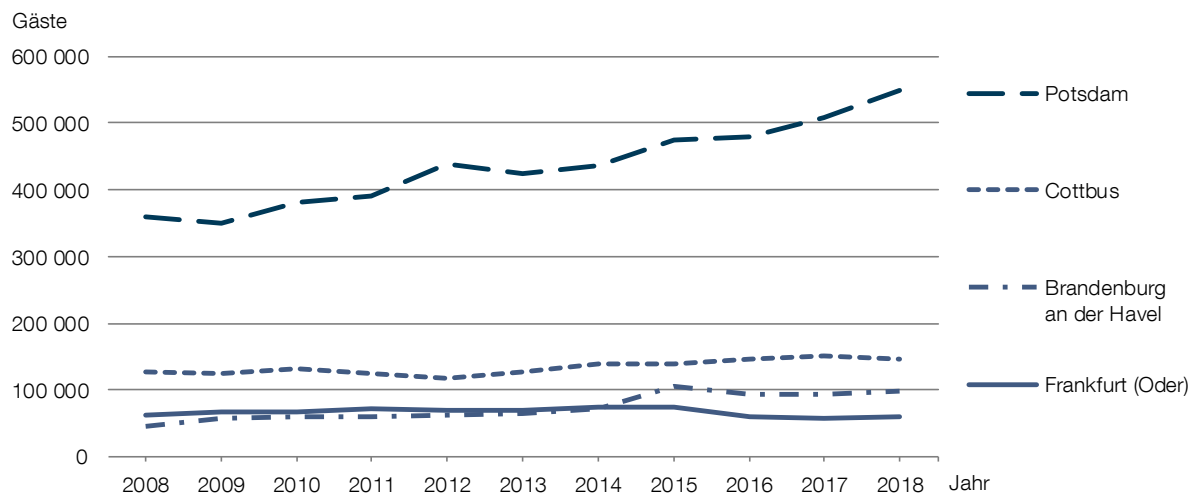
³ Amtliche Einwohnerzahl zum 31.7.2018, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Im Vergleich der kreisfreien Städte des Landes Brandenburg nimmt die Landeshauptstadt eine Spitzenposition ein. Potsdam verfügte im Jahr 2018 mit Abstand über die höchste Anzahl von Beherbergungsbetrieben und Betten sowie über die höchste Bettenauslastung.

Gemessen an den Einwohnern war die Bettenzahl in Potsdam mit 34 Betten pro 1 000 Einwohner am höchsten. Die prozentualen Anteile der ausländischen Gäste und deren Übernachtungen waren in Frankfurt (Oder) am höchsten.

Abb. 22 Gäste in den kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2008 bis 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tab. 10 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den kreisfreien Städten des Landes Brandenburg 2014 bis 2018

kreisfreie Stadt	2014	2015	2016	2017	2018
Brandenburg an der Havel	2,7	2,5	2,5	2,4	2,4
Cottbus	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8
Frankfurt (Oder)	2,3	2,0	2,2	2,3	2,3
Potsdam	2,4	2,3	2,4	2,3	2,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Aufenthaltsdauer ist in Potsdam konstant. Sie bewegt sich seit 2004 zwischen 2,3 und 2,4 Tagen. Im Jahr 2018 betrug sie wie im Vorjahr 2,3 Tage.

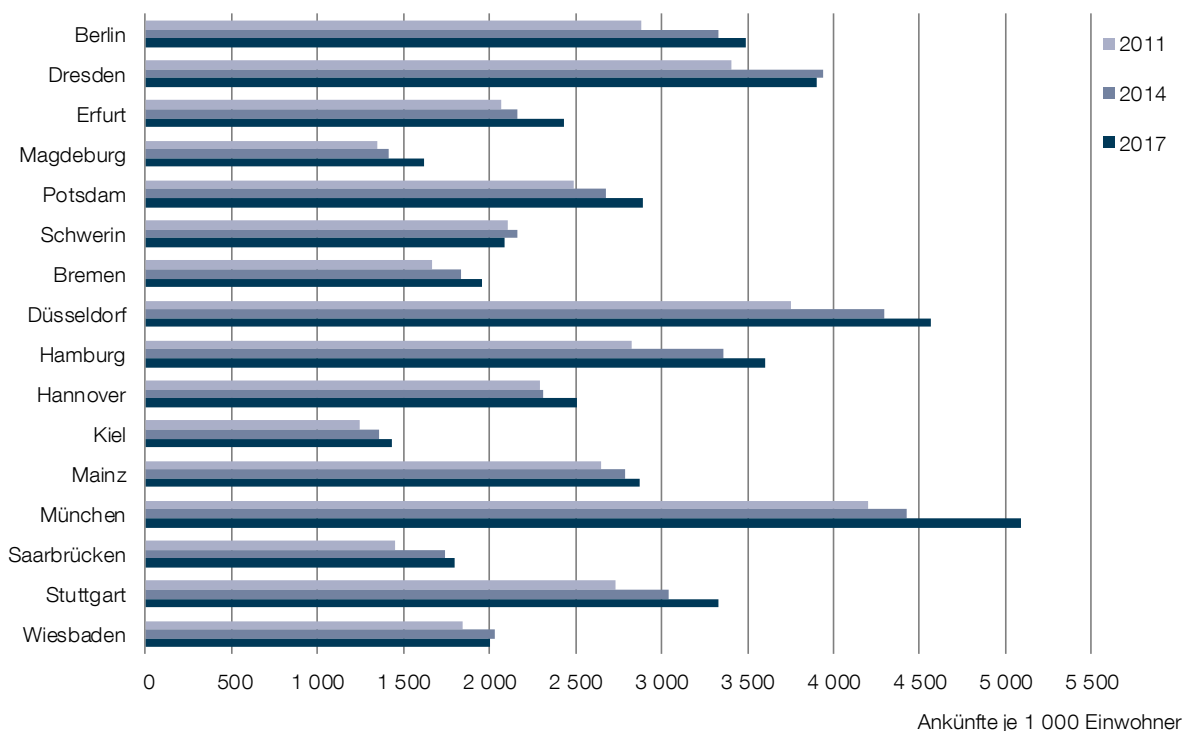
Alle kreisfreien Städte liegen 2018 unter dem Landesdurchschnitt von 2,7 Tagen Aufenthaltsdauer.

Tab. 11 Landeshauptstadt Potsdam im Vergleich der Landeshauptstädte 2017 ¹

Hauptstadt	Gästebetten			Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer
	Ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr	je 1 000 Einwohner	Ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr	je 1 000 Einwohner	Ins-gesamt	Veränderung zum Vorjahr	
	Anzahl	%	‰	Anzahl	%	‰	Anzahl	%	Tage
Berlin	142 754	2,6	38	12 966 347	1,8	3 493	31 150 090	0,3	2,4
Dresden	23 315	0,5	42	2 173 407	3,9	3 901	4 433 443	3,8	2,0
Erfurt	5 254	-1,6	25	519 742	4,3	2 436	909 548	4,1	1,8
Magdeburg	5 369	5,4	22	392 308	5,8	1 623	666 037	5,8	1,7
Potsdam	5 874	2,9	33	508 583	5,9	2 895	1 171 431	2,8	2,3
Schwerin	2 770	3,9	29	201 963	0,7	2 091	353 198	1,5	1,7
Bremen	12 020	0,2	21	1 112 435	3,7	1 958	2 039 490	1,7	1,8
Düsseldorf	27 629	0,3	43	2 920 849	6,7	4 568	4 816 724	5,0	1,6
Hamburg	63 263	6,4	34	6 782 878	3,3	3 606	13 822 337	3,7	2,0
Hannover	13 755	2,7	25	1 360 858	2,6	2 512	2 280 015	1,8	1,7
Kiel	4 429	3,2	18	357 376	1,2	1 434	727 034	8,8	2,0
Mainz	5 770	2,3	27	618 507	-1,9	2 876	928 506	-0,7	1,5
München	74 552	8,0	49	7 763 333	10,2	5 087	15 663 728	11,6	2,0
Saarbrücken	3 129	-6,3	17	336 335	3,8	1 802	566 703	4,1	1,7
Stuttgart	20 536	1,2	34	2 039 241	2,0	3 334	3 781 564	2,0	1,9
Wiesbaden	7 202	1,0	25	583 205	-1,1	2 007	1 249 204	2,1	2,1

Quelle: Statistikämter Landeshauptstädte

Abb. 23 Gäste in den Landeshauptstädten je 1 000 Einwohner 2011, 2014 und 2017 ¹



Quelle: Statistikämter Landeshauptstädte

¹ Für den Vergleich der Landeshauptstädte werden die Daten von 2017 dargestellt, da die Daten von 2018 noch nicht vorliegen.

Tourismus 2018

Sehenswürdigkeiten

4 Sehenswürdigkeiten, Museen und öffentliche Einrichtungen

Tab. 12 Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2014 bis 2018

Sehenswürdigkeit	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Belvedere Klausberg ¹	3 516	5 326	292	703	999	x
Belvedere Pfingstberg	47 023	46 174	39 585	48 223	47 807	-0,9
Bildergalerie	39 707	41 698	37 320	38 191	44 608	16,8
Biosphäre Potsdam	148 269	147 591	151 788	145 959	132 559	-9,2
Chinesisches Haus	48 671	47 615	41 196	44 134	36 302	-17,7
Damenflügel im Schloss Sanssouci ¹	8 442	7 561	-	-	-	x
Dampfmaschinenhaus	2 885	2 381	1 868	1 273	1 193	-6,3
Extavium	50 000	30 000	36 000	35 000	35 000	-
Filmpark Babelsberg	350 000	320 000	330 000	325 000	300 000	-7,7
Flatowturm	6 683	7 415	8 615	11 442	6 798	-40,6
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte ²	145 520	47 851 r	47 304 r	50 487	45 691	-9,5
Historische Mühle	62 394	67 087	68 352	64 935	61 941	-4,6
Jagdschloss Stern ³	946	883	770	852	1 629	91,2
Marmorpalais	16 970	14 097	13 877	14 437	14 056	-2,6
Neue Kammern	58 730	54 571	47 709	44 468	49 600	11,5
Neues Palais	148 750	164 200	200 366	160 242	159 852	-0,2
Normannischer Turm ¹	4 575	4 144	275	422	620	x
Orangerie ⁴	58 626	39 153	37 490	31 591	52 403	65,9
Römische Bäder	12 443	17 662	17 669	22 268	19 135	-14,1
Schloss Babelsberg ⁵	-	-	-	72 392	898	x
Schloss Cecilienhof	153 747	161 284	130 839	126 402	136 234	7,8
Schloss Charlottenhof	15 008	14 577	13 509	12 764	12 310	-3,6
Schloss Sacrow ³	891	2 999	9 890	3 692	2 928	-20,7
Schloss Sanssouci	343 831	349 938	331 341	319 290	317 540	-0,5
Schlössernacht Potsdam	26 000	26 000	24 500	25 000	35 000	40,0
Schlossküche und Weinkeller	35 554	33 329	32 289	32 648	30 164	-7,6

¹ Seit 2016 nur im Rahmen von Sonderveranstaltungen geöffnet.

² 2014 zusätzlich 1. Brandenburgische Landesausstellung mit 96 118 Besuchern.

³ Die Besucherzahlen sind abhängig von der Anzahl der durch Vereine durchgeführten Veranstaltungen.

⁴ 2015 Schließung des Turms, Ostern 2018 Neueröffnung des Turms.

⁵ Wegen Baumaßnahmen geschlossen. Nur im Rahmen von Sonderveranstaltungen geöffnet.

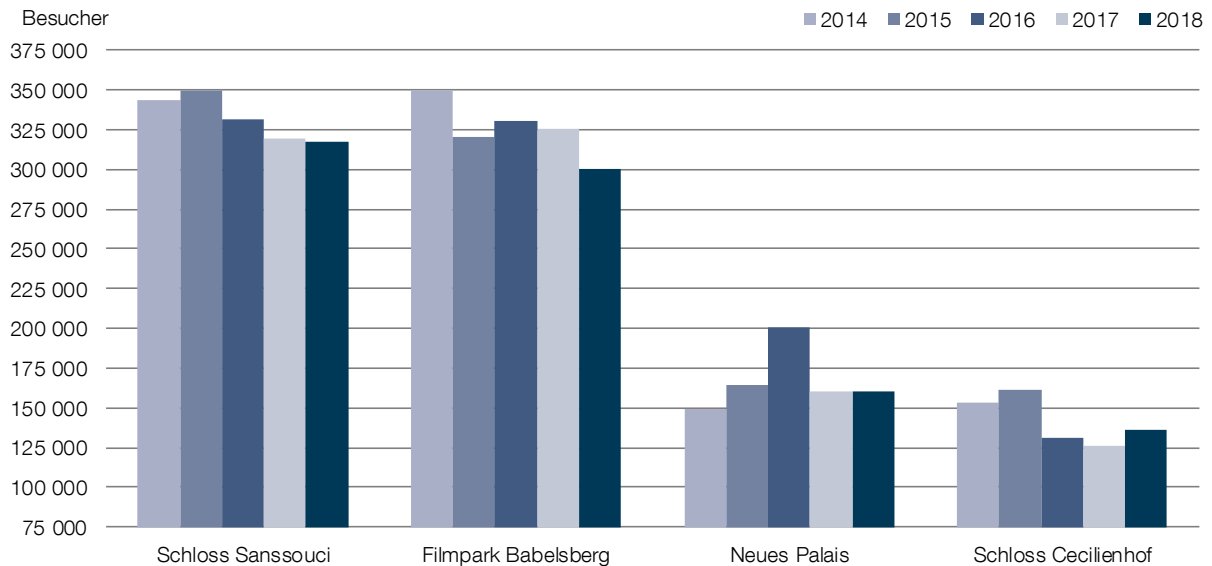
2017 vom 29.4. bis 15.10. Sonderausstellung "Pückler. Babelsberg. Der grüne Fürst und die Kaiserin", seit 2017 nur im Rahmen von Sonderveranstaltungen geöffnet.

Quelle: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), Förderverein Pfingstberg e. V., Filmpark Babelsberg, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Biosphäre Potsdam, Extavium

In den ausgewählten eintrittspflichtigen Sehenswürdigkeiten wurden im letzten Jahr mehr als 1,7 Millionen Besucher gezählt. Die Schlösser und Gärten Potsdams sind der Besuchermagnet der Stadt.

Im Jahr 2018 konnte das Schloss Sanssouci 317 540 Besucher zählen, der Filmpark Babelsberg zog 300 000 Besucher an. Das Neue Palais begrüßte über 159 000 Besucher, in das Schloss Cecilienhof kamen 136 234 Besucher.

Abb. 24 Besucher ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2014 bis 2018



Quelle: SPSPG, Filmpark Babelsberg

Tab. 13 Besucher ausgewählter Museen 2014 bis 2018

Ausstellungsgebäude	2014	2015	2016	2017	2018
Naturkundemuseum Potsdam	47 958	49 073	46 938	46 217	51 143
davon					
Naturkundemuseum Breite Straße	19 958	21 775	21 663	26 217	26 143
Naturkundemuseum Wanderausstellung	28 000	27 298	25 275	24 000	25 000
Potsdam-Museum	31 000	27 300	24 800	34 040	39 711
davon					
Geschichte und Kunst	30 800	27 000	24 500	33 740	39 411
Gedenkstätte „20. Juli 1944“	200	300	300	300	300
Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße	14 828	16 495	15 426	19 277	17 722
Filmmuseum Potsdam (nur Ausstellung) ¹	12 207	57 798	57 108	56 807	71 714
Museum Barberini Potsdam ²	-	-	-	525 000	316 000

¹ 22.3.2013 bis 26.10.2014 wegen Sanierung geschlossen.

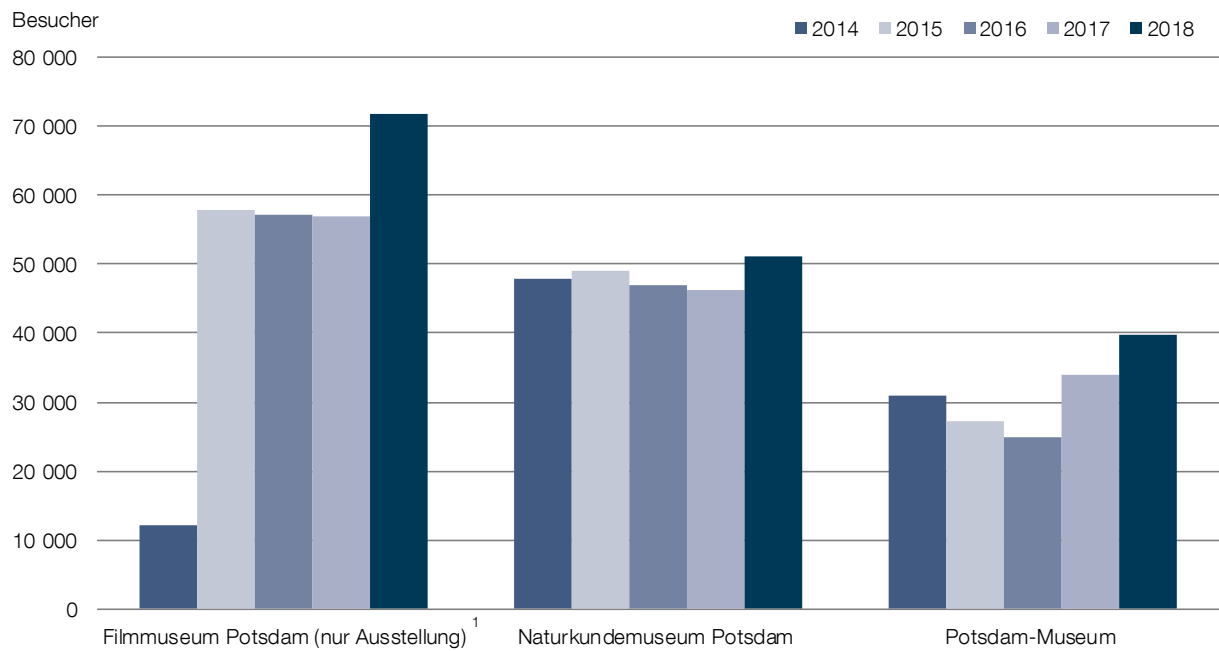
² Eröffnung am 23. Januar 2017.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tourismus 2018

Sehenswürdigkeiten

Abb. 25 Besucher ausgewählter städtischer Museen 2014 bis 2018



¹ 22.3.2013 bis 26.10.2014 wegen Sanierung geschlossen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Aktuelle Veröffentlichungen

Alle Veröffentlichungen sind kostenlos als Download unter www.potsdam.de/statistik erhältlich.

Statistischer Informationsdienst 2/2019

Leben in Potsdam. Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018
Potsdam 2019, 196 Seiten

Im Herbst 2018 wurde in der Landeshauptstadt Potsdam die fünfte kommunale Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ durchgeführt. Ziel der Erhebung war es, ein repräsentatives Bild von der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit den Lebens-, Arbeits-, Versorgungs- sowie Freizeit- und Wohnbedingungen zu erhalten. Aufgrund der Wiederholung von Frageblöcken können für Vergleichszwecke Ergebnisse zurück bis zum Start der Bürgerumfrage im Jahr 2013 eingesehen werden. Inwieweit die Wohnungen der Teilnehmenden geeignet sind, um dort auch im Alter bzw. körperlichen Einschränkungen zu leben, wurde als aktueller Themenschwerpunkt in den Fragebogen aufgenommen. Weiterhin gaben die Bürgerinnen und Bürger erstmals Auskunft zu Themen der Gesundheitsförderung. Der vorliegende Bericht fasst die wesentlichen Ergebnisse der Bürgerumfrage mit zahlreichen Erläuterungen und Abbildungen zusammen. Darüber hinaus ist ein umfangreicher Tabellenteil enthalten, mit dem eigene Analysen möglich sind.



Statistischer Informationsdienst 1/2019

Die Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland
im statistischen Vergleich 2017, Potsdam 2019, 55 Seiten

Die 16 Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland werden in diesem Bericht anhand verschiedenster Kennziffern statistisch verglichen. Der Bericht bietet somit ein umfangreiches vergleichendes Datenmaterial zu den Landeshauptstädten an. Im Vorbericht zu den Tabellen und grafischen Darstellungen wird zusammenfassend die Stellung der Landeshauptstadt Potsdam im Vergleich mit den anderen Landeshauptstädten insbesondere mit den ostdeutschen Hauptstädten auf den Gebieten Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Tourismus und Kfz-Bestand, Kriminalität, Kommunalfinzen und Soziales



Statistischer Jahresbericht 2017

Potsdam 2018, 314 Seiten

In insgesamt 14 Kapiteln werden alle aktuellen Entwicklungen der Landeshauptstadt Potsdam dargestellt. 84 Themen wurden mit 263 Tabellen, 113 farbigen Abbildungen und 21 Karten, anschaulich aufbereitet.



Potsdam in Zahlen 2017 – Ein statistisches Stadtporträt

Potsdam 2018, Faltblatt, 12 Seiten

Die Broschüre umfasst aktuelle Zahlen und Statistiken über die Landeshauptstadt Potsdam, die einen schnellen Überblick zu den unterschiedlichsten Seiten der Stadt vermitteln.





**Landeshauptstadt
Potsdam**

Statistik und Wahlen